

Tipps und Informationen für den Besuch der Kunst- und
Kulturstadt Köln für Gruppen und Reiseveranstalter

Wir machen Programm
Museumsdienst Köln

| museenkoeln



Vermächtnis
der Römer

Schätze der
Vergangenheit

Moderne trifft
Avantgarde

Weltkultur
am Rhein

Erinnern und
Gedenken

Köln mit
allen Sinnen



Idealansicht des Kölner Doms
vor der Vollendung,
1834 bis 1836, Carl Hasenpflug,
Kölnisches Stadtmuseum

museenkoeln

Inhalt

Vermächtnis der Römer

2000 Jahre Metropole am Rhein _____ 4

Schätze der Vergangenheit

Alte Meister, romanische Kirchen und Reliquien _____ 8

Moderne trifft Avantgarde

Die internationale Kunstmetropole am Rhein _____ 12

Weltkultur am Rhein

Vielfalt in Geschichte und Gegenwart _____ 16

Erinnern und Gedenken

Köln zwischen Diktatur und Toleranz _____ 20

Köln mit allen Sinnen

Olympische Gefühle, himmlische Genüsse _____ 24

Weiterführende Informationen _____ 27

Weitere Museen und Ausstellungsorte, Kölner Kulturevents, weitere Kulturtipps,
wichtige Internetadressen im Überblick, Köln Apps, Eintrittskarten,
Kombitickets, Impressum

Köln – Kulturstadt seit 2000 Jahren

Die alte und sich stets neu erfindende Metropole am Rhein zählt zu den bedeutendsten und lebendigsten Kunst- und Kulturzentren in Deutschland. Neben dem Dom und den römischen Zeugnissen, romanischen Kirchen und einer lebendigen Kulturszene sind es vor allem die berühmten Kölner Museen mit ihren herausragenden Sammlungen, die eindrucksvoll zeigen, welche Bedeutung Kunst und Kultur hier immer schon hatten.

Die Kölner Museumslandschaft

Im Mittelpunkt der rheinischen Kunst- und Kulturmetropole stehen die Sammlungen und Ausstellungen der Kölner Museen, die nicht nur in ihrer Vielfalt und Qualität einmalig sind, sondern auch durch ihre Schönheit und Bedeutung beeindruckend. Kunst- und Kulturinteressierte aus aller Welt sind hier regelmäßig und gern zu Gast. Die Kölner Museumslandschaft zählt zu den Leuchttürmen des Kulturstandortes Deutschland.

Praktische Planungshilfe mit vielen Bausteinen

In dieser Broschüre haben wir die wichtigsten Kulturthemen und Sehenswürdigkeiten für Sie aufbereitet und in Programmvorschläge für Ihren Kölnbesuch umgesetzt. Um Ihnen eine aufwändige Recherche zu ersparen, finden Sie ergänzend zu jedem Hauptthema ausgewählte Zusatzvorschläge sowie Kontaktadressen für Ihre individuelle Planung.

Vermächtnis der Römer

2000 Jahre Metropole am Rhein

Kurz vor Christi Geburt gründete römisches Militär am Ort des historischen Zentrums von Köln den Zentralort der Ubier, das oppidum Ubiorum. Die Bevölkerung der neuen Ansiedlung wuchs rasch, Handel und Handwerk blühten. Auf Wunsch seiner hier geborenen Frau Agrippina verlieh der römische Kaiser Claudius im Jahre 50 n. Chr. der Stadt den Rang einer Kolonie nach römischem Recht und gab ihr den Namen Colonia Claudia Ara Agrippinensium (CCAA). Monumentale Steinbauten, Tempel, der Statthalterpalast und Thermen prägten das Stadtbild; steingepflasterte Straßen mit unterirdischen Kanälen und die Fernwasserleitung waren Teil der hochentwickelten Infrastruktur. Die mächtige Stadtmauer mit Toren und Türmen diente dem Schutz und Schmuck der Stadt.

Römisch-Germanisches Museum

Das Römisch-Germanische Museum zeigt das archäologische Erbe der Stadt und ihres Umlandes von der Altsteinzeit bis ins frühe Mittelalter. 1974 im Zentrum Kölns und in unmittelbarer Nachbarschaft zum Kölner Dom errichtet, wurde es bisher von mehr als 20 Millionen Gästen besucht. Das Museum steht auf den Grundmauern einer römischen Stadtvilla mit dem weltberühmten Dionysosmosaik. Wie der monumentale Grabbau des Legionsveteranen Publius ist es durch Panoramafenster bereits von der Domplatte aus zu bewundern. Zu den ältesten Funden gehören die einhunderttausend Jahre alten Steingeräte aus der Kartsteinhöhle in der Eifel. International bekannt sind Funde aus der jungsteinzeitlichen Siedlung Köln-Lindenthal, in der die ältesten Ackerbauern des Rheinlandes lebten. Leben und Luxus im römischen Köln spiegeln verzierte Architekturteile, Steininschriften, Porträts, Wandmalereien und Mosaiken, aber auch erlesenes Geschirr. Das Museum besitzt die weltweit größte Sammlung römischer Glasgefäße. Zu den größten Kostbarkeiten gehören die reichen Goldschmiedearbeiten der Sammlung Diergardt, Zeugnisse germanischer und reiternomadischer Völker aus ganz Europa. Von Leben der Romanen und Franken im frühmittelalterlichen Köln zeugen reiche Beigaben aus den Gräbern des 5. bis 7. Jahrhunderts.

Öffnungszeiten

Di – So inkl. Feiertage 10 – 17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Römisch-Germanisches Museum
Roncalliplatz 4 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-24438
www.museenkoeln.de/roemisch-germanisches-museum

Gruppenführungen

Themenauswahl: Das Römisch-Germanische Museum – Überblick | Alltag und Festtag im römischen Köln | Culinaris Romana. Römische Tischkultur und Tafelfreuden

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de (Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Archäologische Zone / Jüdisches Museum

Vor dem Historischen Rathaus ergraben Archäologen den Mittelpunkt des römischen Köln. Hier soll eine spektakuläre Museumslandschaft entstehen, die die Römerzeit mit dem Mittelalter verbindet. Von den gewaltigen Ruinen des römischen Statthalterpalastes bis zu den Resten des jüdischen Stadtquartiers zeigen die Grabungen schon heute die weltliche Herzkammer Kölns. Das Praetorium und das jüdische Ritualbad können Sie bereits besichtigen. Das Praetorium war Amtssitz und Palast des kaiserlichen Statthalters von Niedergermanien. Ganz in der Nähe liegt der Eingang zur Mikwe. Das jüdische Ritualbad wurde vor 1200 Jahren begonnen und reicht noch heute bis zum Grundwasser hinunter. Um die Mikwe lag einst das jüdische Viertel. Die Überreste bilden ein einzigartiges Bauensemble, das nach über 40 Jahren erstmals wieder zugänglich ist. Am Rande der römischen Stadt verbergen sich im Keller eines Wohnhauses die Ruinen eines der ältesten erhaltenen Quaderbauten Europas: das Ubiermonument.

Öffnungszeiten

Di – So inkl. Feiertage 10 – 17 Uhr
Wegen laufender Grabungen können einzelne Bereiche geschlossen sein. Informieren Sie sich vor Ihrem Besuch unter www.museenkoeln.de. Mikwe und Ubiermonument sind nach Voranmeldung während der Öffnungszeiten des Praetoriums zugänglich. Die Schlüssel erhalten Sie an der Kasse.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Archäologische Zone (Grabungsareal mit Praetorium, Abwasserkanal, Porticus, Mikwe) und Ubiermonument
Kleine Budengasse 10 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-22394
www.museenkoeln.de/archaeologische-zone

Gruppenführungen

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de (Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Domgrabung

Der Kölner Dom ist das bekannteste Bauwerk in Deutschland. Dennoch bietet er Orte, die nur wenige kennen. Entdecken Sie in den Schichten unter dem Dom die Wurzeln dieses einmaligen Baus. Seit 1946 wird der Untergrund des bedeutendsten Kirchenbaus der deutschen Gotik erforscht. Hier haben Archäologen die Keimzelle einer der frühesten christlichen Gemeinden im Norden des römischen Reiches ergraben. Vom Alten Dom und einer noch älteren Kirche hat man umfassende Reste gefunden, die Sie bei einem Besuch des riesigen Grabungsareals zwischen den Fundamenten des gewaltigen Kirchenbaus entdecken können. Die Reste reichen von der Römerzeit bis ins Hohe Mittelalter. Die wertvollen Funde – vor allem Grabbeigaben aus dem 6. Jahrhundert – können Sie in der Domschatzkammer (S.10) erleben. Die Welt unter dem Dom wurde in den vergangenen Jahren völlig neu gestaltet, große Bereiche sind nun erstmals öffentlich zugänglich.

Öffnungszeiten

Eine Besichtigung ist nur im Rahmen einer Führung möglich, täglich außer Di und Do 15 Uhr. Treffpunkt: Kasse der Turmbesteigung. Details finden Sie unter www.dombau-koeln.de

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Dombauhütte Köln, Domgrabung
Roncalliplatz 2 · 50667 Köln
T +49(0)221.17940-300
www.dombau-koeln.de

Gruppenführungen

Anfragen zu Führungen richten Sie bitte ausschließlich an:
Metropolitankapitel der Hohen Domkirche Köln
Dombauhütte – Besucherbetreuung
Mo – Do 10 – 13 Uhr
T +49(0)221.17940-555

Wegen der großen Nachfrage kann es zu Verzögerungen kommen.

* alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft unter: www.museenkoeln.de



Blick ins Römisch-Germanische Museum mit Publiciusdenkmal und Kopf der Medusa



Weitere Tipps zum Thema

Die römische Stadtmauer

Von der fast vier Kilometer langen römischen Stadtmauer blieben einige Abschnitte im Stadtgebiet erhalten. Der zentrale Bogen des Nordtores mit dem Stadtnamen CCAA ist im Römisch-Germanischen Museum zu bewundern, eine Nebenpforte der gewaltigen Toranlage wurde vor dem Dom wieder aufgestellt. Fußläufig zu erreichen ist der eindrucksvolle Römerturm mit seinem reich verzierten Mauerwerk.

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Römische Grabkammer in Köln-Weiden

Sie gilt als besterhaltene unterirdische Grabkammer nördlich der Alpen. Von einer wohlhabenden Familie im 2. Jahrhundert erbaut und ausgestattet, erlaubt sie einen einmaligen Einblick in römischen Grabluxus und Bestattungsriten.

Info / Tickets / Gruppenanmeldungen

Grabkammer (Außenstelle Römisch-Germanisches Museum)
Aachener Straße 1328
T +49(0)2234.73399
Bitte melden Sie sich verbindlich an.





Tipp
Mit Kindern entlang der Stadtmauer? Kein Problem, ein neues Begleitheft für junge Leute hilft weiter. Damit können Sie einen interaktiven archäologischen Spaziergang vorbei an den Zeugnissen der Stadtbefestigung unternehmen. Die Publikation erhalten Sie am Ausgangspunkt der Tour im Römisch-Germanischen Museum (für Kinder ab neun Jahren, 5,00 €).

Römerstraßen – erlebbar und erfahrbar (ab 2014)

Über vier Jahrhunderte spielte Köln eine wichtige Rolle an der Rheingrenze des Römischen Reiches. Hier liefen die großen Staatsstraßen von Süden, Westen und Norden zusammen, auf denen Menschen, Nachrichten und Handelsgüter aus aller Welt die Hauptstadt der Provinz Niedergermanien erreichten. Das römische Köln ist Ziel- und Ausgangspunkt der Fernstraßen Köln-Boulogne-sur-Mer (Via Belgica) und Köln-Lyon (Agrippa-Straße). Beide Straßen – Beispiele exzellenter römischer Ingenieurskunst – sind im modernen Stadtbild sichtbar und prägen noch heute die Kulturlandschaft. Im Rahmen des EU-Projekts »Erlebnisraum Römerstraße« präsentieren 18 Partnerkommunen, darunter Köln, die beiden Fernstraßen in Vergangenheit und Gegenwart. 120 Informationstafeln markieren die Trasse und verweisen auf attraktive Ziele in der Umgebung. Entdecken Sie zu Fuß oder mit dem Rad Landschaft und Kultur rechts und links der Römerstraßen.

Info
www.bodendenkmalpflege.lvr.de/aktuelles

Programmvorschlag

Köln und die Römer

Tag 1

Höhepunkte des antiken Erbes

Sie treffen Ihren Guide im Römisch-Germanischen Museum. Er kennt die Denkmäler des römischen Köln genau und kann Ihnen das Leben in der Colonia Claudia Ara Agrippinensium veranschaulichen. In einer Seitenstraße liegt der Eingang zum Praetorium, dem Palast der römischen Statthalter. Er wurde berühmt durch Pörtners Buch „Mit dem Fahrstuhl in der Römerzeit“. Der Blick auf die mehrere Meter hoch erhaltene, lange Rheinfassade des römischen Statthalterpalastes ist überwältigend. Vor dem historischen Rathaus wird derzeit noch ausgegraben. Der Blick auf die Mauerzüge, Böden und Keller ist zunächst verwirrend, erschließt sich Ihnen jedoch bald dank der kundigen Erklärungen Ihres Museumsbegleiters: Im frühen und hohen Mittelalter wohnte die jüdische Bevölkerung im Herzen der Stadt, sie schauen hier auf die Fundamente der Synagoge und mehrerer Privathäuser. In die Mikwe, das Ritualbad, können Sie sogar hinabsteigen. Schlendern Sie nach diesen Ausflügen doch in die nahe gelegene Altstadt – die Brauhäuser warten schon mit einem kühlen Kölsch auf Sie!

Tag 2

Spurensuche im Römischen Köln

Sie möchten hoch hinaus? Das alte und das neue Köln aus der Vogelperspektive erleben? Dann steigen Sie zunächst hinab in den neu geschaffenen Zugangsbereich zum Südturm des Doms. Bevor Sie 533 Stufen nach oben klettern, gehen sie einige Schritte durch die Fundamente des Turms in den Ausgrabungsbereich unter dem Dom. Hier wurden Fundamente von Vorgängerbauten und Gräber entdeckt – zurück bis in römische Zeit. Natürlich besuchen sie auch den Kölner Dom, er zählt zu den weltweit größten gotischen Kathedralen. Im 13. Jahrhundert begonnen, wurde er nach Jahrhunderte langem Baustopp erst im 19. Jahrhundert vollendet. Diese drittgrößte Kirche der Welt ist seit 1996 Weltkulturerbe der UNESCO. Auch viele romanische Kirchen haben eine römische Vergangenheit. In der Krypta von Groß St. Martin in der Altstadt können Sie römische Fundamente entdecken. St. Severin in der Südstadt steht über einem römischen Friedhof; zahlreiche römische Sarkophage, fränkische Steinplattengräber und die Fundamente eines Memorialbaus sind noch zu sehen. St. Gereon geht auf ein spätrömisches Bauwerk zurück. Es war im Frankenreich als Kirche „zu den Goldenen Heiligen“ berühmt und Begräbnisstätte des fränkischen Adels.



Schätze der Vergangenheit

Alte Meister, romanische Kirchen und Reliquien

Kaum eine Stadt in Deutschland ist so geschichtsversessen wie Köln. Kaum eine andere geht aber auch derart unbefangen mit ihrem kulturellen Erbe um. Die großen Epochen der Stadtgeschichte – das »heilige Köln« des Mittelalters mit Erzbischöfen, Klöstern und Patriziern, die selbstbewusste und internationale Handelsstadt der frühen Neuzeit, die werdende Wirtschaftsmetropole des 19. Jahrhunderts – prägen Stadtbild und Selbstbewusstsein bis heute. Das Nebeneinander von Alt und Neu, von Hochkultur und Karneval, von Lebensfreude und Bürgerstolz machen Köln zu einem einzigartigen Ort und prägen die Sammlungen seiner Museen. Sie sind gewissermaßen der Brennpunkt der Kölschen Seele.

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud

Das Wallraf zeigt, wie modern und aktuell die europäische Kunst vom 13. bis zum Beginn des 20. Jahrhunderts noch heute ist. Das Museum besitzt eine der wichtigsten Sammlungen mittelalterlicher Kunst weltweit. Stefan Lochners populäre »Muttergottes in der Rosenlaube« ist ihr Höhepunkt. Weitere Highlights sind die Malerei des Barock mit Gemälden von Rubens, Rembrandt, Tiepolo und Boucher, die deutsche Romantik sowie die französische Malerei des 19. Jahrhunderts. Mit den Bildern der Fondation Corboud besitzt das Haus die umfangreichste Sammlung impressionistischer und neoimpressionistischer Kunst in Deutschland. Manet, Monet, Renoir, Pissarro, Sisley, Morisot, Signac und Seurat sind mit hervorragenden Werken vertreten. Van Gogh, Cézanne, Gauguin, Bonnard, Ensor und Munch leiten die Moderne ein. Erleben Sie eine bedeutende Gemäldegalerie in moderner Erscheinung. Das bestechend klare Gebäude des Kölner Stararchitekten Oswald Mathias Ungers (1926–2007) wurde 2001 eröffnet. Die Einrichtung der Schau-sammlung wird ständig optimiert, das Graphische Kabinett zeigt wechselweise Meisterblätter aus seiner reichen Sammlungen mit Zeichnungen von Leonardo, Dürer, Rubens, Liebermann, Rodin und vielen anderen.

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–21 Uhr (außer an Feiertagen), am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud
Obenmarspforten · 50667 Köln
T +49.(0)221.221-21119
www.wallraf.museum

Gruppenführungen

Themenauswahl: Nur das Beste! | Für Liebhaber mittelalterlicher Malerei | Für Liebhaber des Barock | Für Liebhaber des 19. Jahrhunderts | Stimmungsbarometer: Das Licht in der Malerei

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Museum Schnütgen

Das Museum Schnütgen beherbergt in einer der ältesten Kirchen Kölns eine kostbare Sammlung mittelalterlicher Kunstwerke. Viele von ihnen sind schon allein eine Reise wert, wie die strahlende Parlerbüste, das ausdrucksstarke Kruzifix von St. Georg oder der einzigartige sog. Heribertkamm, eine filigrane Elfenbeinschnitzerei. Das Spektrum der Ausstellung reicht von Holz- und Steinskulpturen über kostbare Goldschmiedekunst und Glasmalerei bis hin zu seltenen Elfenbeinen und Textilien. Eine Besonderheit des Museums ist sein größter Ausstellungsraum, der selbst über 800 Jahre alt ist: Die Stille und Aura der romanischen Cäcilienkirche und die besondere Nähe zu den Objekten laden dazu ein, die Kunstwerke in ihrer spirituellen Ausstrahlung und Schönheit zu erleben.

Öffnungszeiten

Di–So 10–18 Uhr, Do 10–20 Uhr (außer an Feiertagen), am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Museum Schnütgen
Cäcilienstraße 29–33 · 50667 Köln
T +49.(0)221.221-31355
www.museum-schnuetgen.de

Gruppenführungen

Themenauswahl: Das Museum im Überblick | Himmelslicht – durchleuchtete Wände | Schnütgens Schatzkammer | Textile Kunst aus 1000 Jahren

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)



Kölnisches Stadtmuseum

Entdecken Sie im Kölnischen Stadtmuseum die spannendsten und faszinierendsten Aspekte aus 2000 Jahren Stadtgeschichte. Hier im historischen Zeughaus erhalten Sie Einblicke in Politik, Geistesleben, Wirtschaft und Alltagsleben Kölns und seiner Bewohner. Bei Ihrem Rundgang stoßen Sie zunächst auf typisch Kölsches: Klüngel und Kölsch, Karneval und Kölnisch Wasser, Tünnens und Schäl. Anhand einzigartiger Exponate tauchen Sie dann ein in die Geschichte der Domstadt vom späten Mittelalter bis in die Nachkriegszeit. Das 20. Jahrhundert erleben Sie als Kaleidoskop: die 1920er mit Konrad Adenauer als Kölner Oberbürgermeister, die Zeit des Nationalsozialismus mit der Zerstörung im Zweiten Weltkrieg, den Wiederaufbau. Im zweiten Teil der Dauerausstellung begegnen Sie Themen aus Kultur und Wirtschaft: Reformation und jüdisches Leben, Schule und Universität, Bürgertum und Bürgerstolz, Handel und Verkehr.



Öffnungszeiten

Di 10–20 Uhr, Mi–So 10–17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval teilweise geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Kölnisches Stadtmuseum
Zeughausstraße 1–3 · 50667 Köln
T +49.(0)221.221-25789
www.museenkoeln.de/koelnisches-stadtmuseum

Gruppenführungen

Themenauswahl: Das Stadtmuseum im Überblick | Alltag im alten Köln | Kölner Brauchtum, Kölner Markenzeichen | Führung op kölsch

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

* alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft unter: www.museenkoeln.de



Konsolbüste mit Parlerwappen,
Kölner Werkstatt der Parler,
um 1390, Museum Schnütgen



Museum für Angewandte Kunst Köln

Das Museum für Angewandte Kunst Köln (MAKK) ist einzigartig in Nordrhein-Westfalen. Es bietet das gesamte Spektrum des europäischen Kunsthandwerks vom Mittelalter bis zum 20. Jahrhundert mit den Schwerpunkten Möbel, Keramik, Glas, Textilien und Mode, Schmuck und Metallkunst, Grafik, Gemälde, Skulptur und Design. Die umfangreichen Sammlungen des zweitältesten Museums in Köln können Sie auf rund 5.000 Quadratmetern Ausstellungsfläche erleben. Nicht nur die Sammlungen sind exquisit, sondern auch der herausragende und zentral in der City gelegene Museumsbau des Kölner Architekten Rudolf Schwarz aus den 1950er Jahren. Lassen Sie sich von den Schätzen der Vergangenheit im MAKK verzaubern, kommen Sie aber unbedingt wieder, um zu erleben, wie sich hier Moderne und Avantgarde begegnen (S. 12).

Öffnungszeiten

Di – So 11 – 17 Uhr, jeden 1. So im Monat 10 – 17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule · 50667 Köln
T +49.(0)221.221-23860
www.makk.de

Gruppenführungen

Themenauswahl: MAKK kompakt – Das Museum zum Kennenlernen | Schöner Wohnen | Feste feiern, feste trinken? | Typisch Mann, typisch Frau

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Kolumba – Kunstmuseum des Erzbistums Köln

Kolumba ist das Kunstmuseum des Erzbistums Köln. 1853 gegründet als Diözesanmuseum Köln, trägt es seit 2004 den Namen »Kolumba«, benannt nach der ehemaligen Kirche, auf deren Fundamenten sich das Haus erhebt. Der lange vorbereitete Neubau in der Kölner Innenstadt ist seit 2007 geöffnet. Ein Dreiklang von Ort, Sammlung und Architektur. Zweitausend Jahre abendländischer Kultur sind in einem Haus zu erleben. In der Kunst mit Werken von der Spätantike bis zur Gegenwart. In der Architektur im Zusammenwirken der Kriegsrueine der spätgotischen Kirche St. Kolumba, der Kapelle »Madonna in den Trümmern« (1950), der einzigartigen archäologischen Ausgrabung (1973–1976) und dem Neubau nach dem Entwurf des Schweizer Peter Zumthor.

Öffnungszeiten

tgl. 12 – 17 Uhr, Di geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Kolumba
Kolumbastraße 4 · 50667 Köln
T +49(0)221.933-1930
www.kolumba.de

Gruppenführungen

Geführte Rundgänge sind nur außerhalb der Öffnungszeiten möglich zwischen 10.30 und 12.00 Uhr sowie zwischen 17.30 und 19.00 Uhr. Di und So sind keine Führungen möglich. Buchung Mo – Do 10 – 12 und 14 – 16 Uhr, Fr 10 – 12 Uhr unter: T +49(0)221.933-19332



Weltkulturerbe Kölner Dom

Der Kölner Dom ist eine der größten und bedeutendsten Kathedralen weltweit. Seine Ausstattung ist seit Jahrhunderten weit über die Grenzen Kölns hinaus bekannt und berühmt. Der Platz, an dem der Dom heute steht, war seit spätrömischer Zeit der Ort, an dem die ersten Christen sich in Köln versammelten. Mehrere, immer größer werdende Kirchen wechselten sich an dieser Stelle nahe der Stadtmauer ab. Reste dieser Bauten haben sich unter dem heutigen Dom erhalten (Domgrabung, S. 10). Nachdem die Reliquien der Heiligen Drei Könige 1164 nach Köln gebracht worden waren, wurde der Dom eine der bedeutendsten Wallfahrtskirchen Europas. So legte man 1248 den Grundstein zu einem neuen Kirchenbau, der erst nach über 600 Jahren vollendet werden konnte. In seinem Inneren, das den Krieg fast unbeschadet überstand, können Sie Kunstwerke von höchster spiritueller und kunsthistorischer Bedeutung sehen. Noch heute ist der Dreikönigsschrein im Chor der Kirche Ziel von Tausenden von Pilgern jährlich und ein geistliches Zentrum von ungeheurer Anziehungskraft.

Öffnungszeiten

tgl. 06 – 19.30 Uhr (November – April) bzw. 06 – 21 Uhr (Mai – Oktober)
besondere Öffnungszeiten während der Karnevalstage

Info / Hinweise auf Gottesdienste und Veranstaltungen*

Domforum
Domkloster 3 · 50667 Köln
T +49(0)221.9258-4720
www.domforum.de

Gruppenführungen

Führungen sind im Kölner Dom nur autorisierten oder registrierten Domführerinnen und Domführern erlaubt, andere Führungen sind nicht zugelassen. Gruppen haben daher nur die Möglichkeit, eine Führung zu buchen.

Domforum

T +49(0)221.9258-4730
Telefonzeiten:
Mo – Do 10 – 12 und 13 – 15 Uhr
Fr 10 – 12 Uhr

Der Dom aus anderer Perspektive

Domschatzkammer

Seit dem 9. Jahrhundert existiert im Dom ein wertvoller Kirchenschatz. Auf einer Ausstellungsfläche von ca. 500 Quadratmetern können Sie ihn in der Domschatzkammer bewundern: kostbare Reliquiare, liturgische Geräte und Gewänder sowie Insignien der Erzbischöfe und Domgeistlichen vom 4. bis zum 20. Jahrhundert, mittelalterliche Skulpturen und fränkische Grabfunde. Die historischen Gewölberäume mit Resten der römischen Stadtmauer, Säulen vom Vorgängerbau des Domes und die moderne Architektur zusammen mit der neuartigen Präsentation des Domschatzes lassen Sie die wechselvolle Geschichte der Kölner Kathedrale in eindrucksvoller Weise erleben.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Domschatzkammer
Domkloster 4 · 50667 Köln
T +49(0)221.17940-530 (Kasse)
www.dombau-koeln.de

Öffnungszeiten

täglich 10 – 18 Uhr

Gruppenführungen

Gruppenführungen sind täglich, jedoch nur nach Vereinbarung möglich. Bitte melden Sie sich an:
T +49(0)221.17940-555
fuehrungen@domschatzkammer-koeln.de

Ungewöhnliche Orte

Mit Führungen, die die Dombauhütte Köln vermittelt, wird die spannende Baugeschichte des Domes lebendig. Sie gelangen an Orte, die sonst nicht zugänglich sind und bekommen außergewöhnliche Dinge zu sehen: zum Beispiel die beeindruckende Stahlkonstruktion des Dachstuhls, eine römische Fußbodenheizung unter dem Dom, einen kostbaren gotischen Bischofsstab in der Schatzkammer oder eine historische Maschine zum Läuten der Glocken im Südturm – oder Sie erspüren den Innenraum des Domes durch Hör- und Tasterlebnisse. Ist Ihre Neugier geweckt?

Info / Tickets / Buchungen

www.dombau-koeln.de

Tipps zum Thema

Die romanischen Kirchen Kölns

Allein im Kölner Stadtzentrum liegen zwölf große und hoch bedeutende romanische Kirchen. Sie entstanden zwischen dem 10. und dem 13. Jahrhundert und sind eindrucksvolle Beispiele für die Bedeutung Kölns bereits im Hohen Mittelalter. Ihre Ausstattung ist zum Teil noch am Platz, viele Kunstwerke gehören aber auch zum Bestand der Museen. Wenn Sie sich für das Mittelalter interessieren, so ist ein Besuch in den eindrucksvollen Kirchenbauten Pflicht- und Kürprogramm zugleich. Alle notwendigen Informationen für Ihren Besuch und Hinweise für Gruppen hält der Förderverein Romanische Kirchen e.V. für Sie bereit.

Info / Gruppenführungen

Förderverein Romanische Kirchen Köln e.V.
Güllichplatz 1–3 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-25302
www.romanische-kirchen-koeln.de



Stadttouren zu Kölschen Themen

Wenn Sie Köln noch intensiver erleben wollen, so machen Sie am besten eine thematische Stadtführung. Die Gästeführer von KölnTourismus kennen sie alle, die Sagen, Legenden und Geschichten, die das Alte Köln ausmachen: von den Heinzelmännchen und der Schlacht bei Worringen bis zur heiligen Ursula und den 11.000 Jungfrauen. Ob Sie durch die Altstadt schlendern oder über den berühmten Friedhof von Melaten: Bei einer Stadtführung zu Fuß, bei der Sie auch Sehenswürdigkeiten, Kirchen, Museen und Denkmäler miteinander verbinden können, erleben Sie das Who is Who der Kölner Geschichte. Sie sind mit dem Bus unterwegs? Von der klassischen Sightseeing-Route bis hin zu thematischen Touren organisieren die Profis von KölnTourismus Ihre Besichtigungsfahrt.

Info / Gruppenführungen

KölnTourismus GmbH
Kardinal-Höffner-Platz 1 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-30400
www.koelntourismus.de

Kölner Brauhauskultur

Bei einem Spaziergang durch Kölns Altstadt erfahren Sie alles rund um das legendäre Kölsch und verkosten verschiedene Hausmarken. Abschließend bekommen Sie in einem Brauhaus die Kölschproduktion erläutert und ein typisch kölsches Menü serviert.

Info / Gruppenführungen

KölnTourismus GmbH
Kardinal-Höffner-Platz 1 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-30400
www.koelntourismus.de



Programmvorschlag

Wege durch Kölns Geschichte

Tag 1

Zu Fuß durch Kölner Veedel

Besuchen Sie doch zunächst das Kölnische Stadtmuseum, denn das Stadtmodell zeigt Ihnen deutlich das spätmittelalterliche Köln. Hier stoßen Sie auch auf die Leitmotive der Kölner Vergangenheit. Wenige hundert Meter vom Museum entfernt begegnen Sie in St. Ursula den Kölner Geschichten um Heilige und Reliquien. Durch den berühmtesten Eigelstein und das Kunibertsviertel gelangen Sie ins Zentrum. Nun aber ein deftiger Imbiss in einem der Brauhäuser! Danach besichtigen Sie den drittgrößten Kirchenbau der Welt: den Kölner Dom. Bei einem Bummel durch die Altstadt hinunter zum Rhein klingt der Tag aus. Oder Sie gehen shoppen. Die Schildergasse ist eine der meistbesuchten Einkaufsmeilen Europas!

Tag 2

Alte Meister und alte Kirchen

Ihr Besuch des Wallraf-Richartz-Museums wird zur Begegnung mit der Kölner Malerschule. Doch Stefan Lochners »Madonna in der Rosenlaube« ist nur eines unter vielen Meisterwerken. Ein Blick auf die Ausgrabungen vor dem Historischen Rathaus, gegenüber des Museums, führt Sie Jahrhunderte weiter zurück. Am Gürzenich, dem mittelalterlichen Tanzhaus, vorbei, geht es zu St. Maria im Kapitol mit seiner berühmten hölzernen Tür. In Köln ist nichts weit entfernt, daher bietet sich ein kleiner Umweg zum Museum Schnütgen an. Hier erwartet Sie eine der bedeutendsten Mittelaltersammlungen der Welt. Den Abend sollten Sie in der Südstadt verbringen, in deren lebendiger Kneipenszene das Kölsche Herz besonders hoch schlägt.

Tag 3

Museen und Melaten

Kolumba, das Museum des Erzbistums, empfängt Sie mit Ihrer Gruppe nur außerhalb der Öffnungszeiten, aber der geführte Besuch ist ein fantastisches Erlebnis. Nach einem Espresso im wunderschönen Innenhof des Museums für Angewandte Kunst mit Blick auf die Antoniterkirche starten Sie die Wiederholung. In diesem Museum haben Sie die Wahl: Malerei, Skulptur, Keramik, Porzellan, Glas oder Schmuck? Die immense Vielfalt der historischen Sammlungen erleben Sie am besten in einer Führung. Am frühen Nachmittag verlassen Sie das Zentrum und fahren in den Westen, zum Melatenfriedhof. Die berühmtesten Prominenten und die interessantesten Grabmäler inmitten des Parks entdecken Sie ganz leicht mit einem professionellen Wegbegleiter.

Moderne trifft Avantgarde

Die internationale Kunstmetropole am Rhein

Köln zählt zu den ersten Adressen für Künstler und Kunstliebhaber aus aller Welt. Die herausragenden und weltweit bedeutenden Sammlungen der großen Museen machen die Domstadt zur Kunstmetropole, jeden Tag prägen die zahlreichen Galerien, die internationalen Kunstmessen und die lebendige Künstlerszene das kulturelle Leben der Stadt. Festivals, Ateliers, Ausstellungen und Shoppingadressen tragen Kunst, Photographie und Design in jedes Viertel. Das Miteinander von neuer Architektur und alten Bauten machen Köln zu einem vibrierenden Ort, der sich immer wieder neu erfindet.

Museum Ludwig

Die umfangreichste Pop Art Sammlung Europas. Die drittgrößte Picasso-Sammlung der Welt. Eine der besten Sammlungen zum deutschen Expressionismus. Eine der international bedeutendsten Sammlungen zur Fotografie. In diesem Museum jagt ein Höhepunkt den nächsten! Den Grundstock für die Museumsgründung 1976 bildete eine großzügige Schenkung von 350 Werken moderner Kunst von Peter und Irene Ludwig an die Stadt Köln. Seither hat das Museum, das den Namen seiner Stifter trägt, seine Bestände ständig erweitert und zählt heute zu den bedeutendsten Sammlungen von Kunst des 20. und 21. Jahrhunderts weltweit. Auf einem Rundgang entdecken Sie große Namen aus den letzten 100 Jahren, begegnen den entscheidenden künstlerischen Positionen, stoßen auf wunderschöne, aber auch provokative Werke, die Geschichte geschrieben haben und noch schreiben werden.

Öffnungszeiten

Di–So (inkl. Feiertage) 10–18 Uhr, jeden ersten Do. im Monat 10–22 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Museum Ludwig
Heinrich-Böll-Platz · 50667 Köln
T +49(0)221.221-26165
www.museum-ludwig.de

Gruppenführungen

Themenauswahl: Highlights – Das Museum im Überblick | Das kleine Who is Who der Gegenwartskunst | Picasso – auf den Spuren eines Genies | Pop Art – vom Alltag zur Kunst

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de (Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Museum für Angewandte Kunst Köln

Die Design-Abteilung des MAKK (S. 12) hat einen europaweiten Ruf – nur hier finden Sie Kunst und Design im Dialog innerhalb einer Dauerausstellung! Die Vielfalt der Objekte, Stile, Materialien und Themen spiegelt sich in den Ausstellungen und Veranstaltungen. Zum Beispiel beim Drive-it Day, Hotspot und Open-Air-Ausstellung für Freunde des Autmobildesigns aus ganz Deutschland. Als Museum für Gestaltung und Kunst prägt das Haus den Designstandort Köln – das Museum für Angewandte Kunst Köln ist Designbotschafter.

Öffnungszeiten

Di – So 11 – 17 Uhr, jeden 1. So im Monat 10 – 17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Museum für Angewandte Kunst Köln
An der Rechtschule · 50667 Köln
T +49(0)221.221-23860
www.makk.de

Gruppenführungen

Themenauswahl: MAKK kompakt – Das Museum zum Kennenlernen | Design muss sein! | Schöner Wohnen

Gesamtprogramm und Online-Buchung direkt unter: www.museenkoeln.de (Veranstalter: Museumsdienst Köln).

Käthe Kollwitz Museum Köln

Das 1985 von der Kreissparkasse Köln gegründete Museum beherbergt die weltweit größte Sammlung von Werken der bedeutenden deutschen Künstlerin. Neben dem vollständigen plastischen Werk besitzt es über 300 Zeichnungen, rund 600 druckgraphische Blätter – darunter die graphischen Zyklen und äußerst seltene Zustandsdrucke – sowie alle von ihr geschaffenen Plakate. Krieg, Armut und Tod, aber auch Liebe, Geborgenheit und das Ringen um Frieden thematisiert Käthe Kollwitz in ihren Arbeiten in nachdrücklicher Weise. Auf 1.000 qm Ausstellungsfläche eröffnet die Sammlungsausstellung neue Einblicke in ihr Leben und Werk. Darüber hinaus erwarten Sie spannende Sonderausstellungen und ein abwechslungsreiches Begleitprogramm.

Öffnungszeiten

Di–Fr 10–18 Uhr
Sa, So und an Feiertagen 11–18 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Käthe Kollwitz Museum Köln
Neumarkt 18–24 · 50667 Köln
T +49(0)221.227-2899/-2602
www.kollwitz.de

Das Museum befindet sich im 4. OG der Neumarkt Passage, zu erreichen über den Glasaufzug im Zentrum des Gebäudes.

Gruppenführungen

Private Führungen durch Sammlung oder Sonderausstellung sollten beim Museum zwei Wochen vorab bestellt werden.



*alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft unter: www.museenkoeln.de

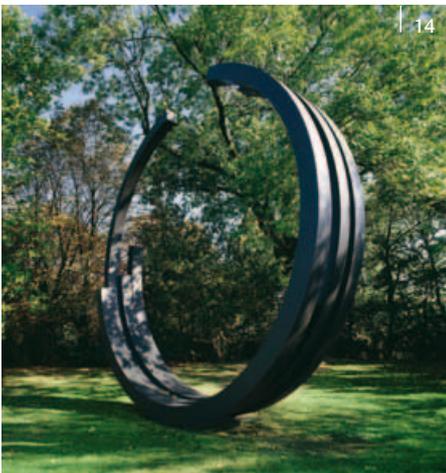
M-MAYBE HE BECAME ILL
AND COULDN'T
LEAVE THE
STUDIO!



Roy Lichtenstein,
M-Maybe (A Girl's Picture),
1965, Magna auf Leinwand,
152 x 152 cm,
Schenkung
Ludwig 1976
(Detailansicht)



Skulpturenpark Köln



Der über 40.000 Quadratmeter große Park inmitten der Stadt ist eine Oase der Ruhe und Besinnlichkeit, ein Ort, an dem Sie Gegenwartsskulptur unmittelbar erleben können. Der Skulpturenpark liegt im Norden der Altstadt unweit der Zoobrücke am Rheinufer. Dieses einzigartige Freilichtmuseum wurde durch die Privatinitiative des Sammlerehepaares Michael und Eleonore Stoffel 1997 ins Leben gerufen. In Form von Wechselausstellungen sehen Sie hier moderne zeitgenössische Außen-skulptur. Sie spazieren gewissermaßen zwischen den Werken internationaler Größen von Anish Kapoor bis Heimo Zobernig. Eingang Skulpturenpark Köln: Riehler Straße

Öffnungszeiten

April – September tgl. 10.30 – 19 Uhr
Oktober – März tgl. 10.30 – 17 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Stiftung Skulpturenpark Köln
Elsa-Brändström-Str. 9
50668 Köln
T +49(0)221.3366886-0
www.skulpturenparkkoeln.de
Eintritt frei

Gruppenführungen

Jeden 1. Sonntag im Monat um 15 Uhr öffentliche Führung. Private Führungen können bei der Stiftung Skulpturenpark Köln angefragt werden.

Die Photographische Sammlung/SK Stiftung Kultur

Grundlage der Sammlung ist das August Sander Archiv, das größte Konvolut des berühmten Photographen weltweit. Sanders sachliche Bildsprache ist Maßstab für den Ankauf von Arbeiten anderer historisch wichtiger und zeitgenössischer Künstler wie Bernd und Hilla Becker, Karl Blossfeldt, Jim Dine oder Candida Höfer. Ausgewählte Werke der Sammlung können Sie in den Räumen der SK Stiftung am Mediapark sehen. Die internationale Vernetzung und die hohe Qualität der Museumsarbeit machen die Sammlung zu einem der spannendsten Orte in der für ihre Photoszene bekannten Kunststadt Köln.

Öffnungszeiten

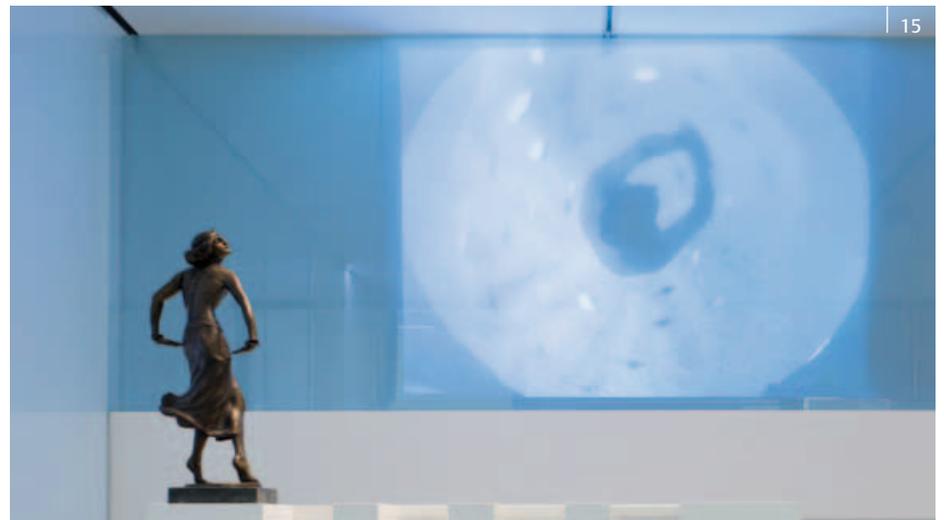
während der Laufzeit der Wechselausstellungen
tgl. 14 – 19 Uhr, Mi geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Die Photographische Sammlung/
SK Stiftung Kultur · Im Mediapark 7 · 50670 Köln
T +49(0)221.88895-300
www.photographie-sk-kultur.de

Gruppenführungen

Private Führungen durch die aktuellen Ausstellungen, aber auch exklusive Präsentationen bestimmter Werke können Sie online buchen unter:
www.photographie-sk-kultur.de



Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs/SK Stiftung Kultur

Seit 1997 verfügt das Deutsche Tanzarchiv Köln über ein Tanzmuseum. Mit der Umgestaltung 2008 ist es mehr denn je ein Ort der besonderen Begegnung mit der Tanzkunst geworden, ein Ort, der Wissen um Tanz, Wissen um gewesene und gegenwärtige Zusammenhänge vermittelt. Hier können Sie entdecken, woraus sich die Faszination der Tanzkunst speist, wie sich das Heute und Gestern des Tanzes gegenseitig beleben und wie das eine mit dem anderen verwoben ist. Das Tanzmuseum wird Sie anregen, die Welt des Tanzes »mit anderen Augen« zu sehen.

Öffnungszeiten

tgl. 14 – 19 Uhr
Mi geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Tanzmuseum des Deutschen Tanzarchivs/
SK Stiftung Kultur
Im Mediapark 7 · 50670 Köln
T +49(0)221.88895-444/-400
www.sk-kultur.de/tanz

Gruppenführungen

Private Führungen sollten beim Tanzmuseum zwei Wochen vorab bestellt werden.



Tipps zum Thema

Kölnischer Kunstverein

Der Kölnische Kunstverein zeigt seit 1839 die jeweils neue Kunst seiner Zeit. Viele der hier frühzeitig ausgestellten Künstler – wie zum Beispiel Hans Arp (1919) oder Paul Klee (1932) – sind feste Größen der Kunstgeschichte geworden. Mit Ausstellungen wie «Happening und Fluxus» (1970) wurde Ausstellungsgeschichte geschrieben. Auch in junger Zeit hat der Kölnische Kunstverein immer wieder herausragende Künstlerpositionen mit vielversprechenden Talenten in einer spannenden Mischung gezeigt. Der Kunstverein leistet auf diese Weise seit bald 180 Jahren seinen einzigartigen Beitrag zu der Frage, was neue Kunst ist.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise
www.koelnischerkunstverein.net

Architekturführungen in Köln

Köln ist voll von guter Architektur – »führende Architekten« freuen sich darauf, Sie Ihnen vorzustellen. Gemeinsam machen Sie sich zu Fuß auf den Weg um per ArchiPedes Architektur mit Profil zu erleben. Im ArchiTaxi erfahren Sie moderne Architektur im kleinen Kreis. Abheben können Sie mit dem exklusiven ArchiHeli, um über der Stadt über die Stadt zu reden. Und im charmanten ArchiBoat sieht die Welt von Rhein gesehen wieder ganz anders aus.

Info / Tickets / Führungen
www.archipedes-koeln.de

Aktuelle Kunst

Die Kunstmetropole Köln hat eine unglaubliche Dichte von Galerien zeitgenössischer Kunst, von Künstlerateliers und anderen spannenden Orten, an denen Kunst entsteht. Täglich bietet Ihnen die Kunstszene die Chance, neue Aspekte kennenzulernen. Informieren Sie sich direkt bei den Künstlern über die Möglichkeiten.

Info / Veranstaltungshinweise / Adressen
www.kunstwerk-koeln.de
www.offene-ateliers-koeln.de
www.koelner-galerien.de

Programmvorschlag

Aufbruch in die Moderne

Tag 1

Die internationale Kunstmetropole am Rhein

Mit einer Stadtrundfahrt zu den wichtigsten Highlights moderner Architektur stimmen Sie sich auf die Kunstmetropole ein. Nach einer kurzen Besichtigung des Kölner Doms und einem Blick auf das berühmte Kirchenfenster von Gerhard Richter geht es zu Fuß zum Museum Ludwig. Eine qualifizierte Führung zeigt Ihnen das Beste der Sammlung, von den Expressionisten über Picasso und Warhol bis zur Gegenwart. Vielleicht bleibt auch noch Zeit für die aktuelle Sonderausstellung. Nach einer kleinen »Kreativpause« im Museumscafé besuchen Sie den Skulpturenpark Köln im Norden der City. Oder doch ein Abstecher ins Belgische Viertel mit seinen Szenegeschäften und Lokalen? Die Wetterlage wird es entscheiden. Abends orientieren Sie sich am aktuellen Kulturangebot: Tickets für Konzerte, Theater- oder Opernvorstellungen gibt es reichlich!

Tag 2

Design, Avantgarde und Tradition

Nach dem Frühstück gehen Sie im Museum für Angewandte Kunst Köln unter fachkundiger Führung auf Entdeckungstour durch die Geschichte

des Designs seit 1900. Bei schönem Wetter ist das Museumscafé im Innenhof ein echter Geheimtipp! Der Nachmittag steht ganz im Zeichen der aktuellen Galerien und Designszene. Auf eigene Faust erkunden Sie die aktuellen Tendenzen, die Ihnen die Kölner Kunstszene bietet.

Tag 3

Köln und die Photographie

Die Metropole am Rhein ist berühmt für ihre lebendige Photoszene. In der Photographischen Sammlung im Mediapark finden Sie immer eine spannende Ausstellung. Sie interessieren sich auch für die szenischen Künste? Dann lohnt ein kurzer Abstecher in das Tanzmuseum, das sich im gleichen Gebäude befindet. Falls Sie einen Fußweg zurück ins Zentrum nicht scheuen, so sehen Sie sich das Gerlingviertel in der Nähe der beeindruckenden Kirchen St. Gereon an. Dieses einmalige Ensemble der 1950er Jahre war schon mehrfach Filmkulisse. Zurück im Zentrum sollten Sie die modernen Kirchenfenster von Markus Lüpertz in St. Andreas in der Nähe des Doms nicht verpassen.



Weltkultur am Rhein

Vielfalt in Geschichte und Gegenwart

Köln ist eine weltoffene Stadt mit einem einzigartigen multikulturellen Angebot. Zwei herausragende Sammlungen außereuropäischer Kulturen tragen zu diesem Bild bei und bilden eine wichtige Grundlage für das Verständnis anderer Ethnien und kultureller Gruppen. Das Miteinander der Kulturen ist auch Thema von Festivals und neuen Institutionen, die die Künste der Welt an den Rhein holen. Doch ist Weltoffenheit keine Frage von Hochkultur. In nahezu jedem Kölner Viertel zeigt sich, wie die verschiedenen Nationen miteinander leben, wie gut sich Kosmopolitisches und Kölsches ergänzen können.

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt

Wohnen, Glaube, Zugehörigkeit – Themen, die uns Menschen verbinden und bewegen. Auf 3.600 Quadratmetern Ausstellungsfläche erleben Sie, wie vielfältig die Kulturen der Welt sind. Der Themenparcours »Der Mensch in seinen Welten« lädt zu einer multimedialen, interaktiven Entdeckungsreise ein: Erfahren Sie mehr über den Blick Europas auf andere Kulturen und machen Sie sich mit verschiedenen Lebensentwürfen vertraut! Beeindruckende Exponate aus Afrika, Asien, Amerika, Ozeanien und Europa veranschaulichen Themen, die Menschen weltweit betreffen und Besucher aller Generationen begeistern. Wie klingt ein Gamelan-Orchester aus Indonesien? Welche Rolle spielen Masken bei Ritualen? Wie überleben Nomaden in der Wüste? Kulturen vergleichen, um Gemeinsamkeiten und Unterschiede aufzudecken – ein ethnologisches Museum, das Spaß macht und Neugier weckt.

Öffnungszeiten

Di – So 10 – 18 Uhr, Do 10 – 20 Uhr (außer an Feiertagen), am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt
Cäcilienstraße 29 – 33 · 50676 Köln
T +49.(0)221.221.31356
www.museenkoeln.de/rjm

Gruppenführungen

Themenauswahl: Der Mensch in seinen Welten. Das neue Museum im Überblick | Begegnung mit dem Fremden | Miteinander wohnen, miteinander leben | Tod und Jenseits

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Museum für Ostasiatische Kunst

Köln besitzt das älteste Museum für Ostasiatische Kunst in ganz Europa und das einzige in NRW. 1909 gegründet, zeigt das Haus kostbare Kunstwerke aus China, Korea und Japan. Ihr Besuch führt Sie zu buddhistischer Malerei und Holzskulptur, japanischer Stellschirmmalerei, Farbholzschnitten und Lackkunst, Porzellan und Keramik von der Bronzezeit bis ins 19. Jahrhundert. Doch nicht allein die Kunst, auch der 1977 eröffnete Museumsbau ist einen Besuch wert. Entworfen wurde er von Kunio Maekawa (1905–1986), einem Schüler Le Corbusiers. Mit seinen strengen, klar gegliederten Kuben knüpft er an alte japanische Traditionen an und entwickelt zugleich eine neue, moderne Formensprache. Zentrum der Anlage bildet der vom japanischen Bildhauer Masayuki Nagare (geb. 1923) in der Tradition japanischer Meditationsgärten gestaltete Landschaftsgarten.

Öffnungszeiten

Di – So (inkl. Feiertage) 11 – 17 Uhr, am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Museum für Ostasiatische Kunst
Universitätsstraße 50674 Köln
T +49.(0)221.221-28608
www.museenkoeln.de/museum-fuer-ostasiatische-kunst

Gruppenführungen

Themenauswahl: Ein Schatzhaus für die Kunst Chinas, Japans und Koreas | Das alte China Gold und Seide – Gewänder im Fernen Osten Japan im Spiegel der Kunst

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Tipps zum Thema

Akademie der Künste der Welt

Die Akademie der Künste der Welt ist eine bundesweit neuartige Einrichtung. Sie versammelt regelmäßig eine renommierte Künstlerschaft aus aller Welt und allen Sparten. Die Akademiemitglieder arbeiten und diskutieren, realisieren Konzerte und Ausstellungen. Als Künstlergesellschaft reagiert die Akademie auf den gesellschaftlichen Wandel, den unsere Gesellschaft infolge von Migration und Globalisierung durchläuft. Nehmen Sie an den Veranstaltungen teil und richten Sie zusammen mit der Akademie Ihren Blick auf die internationalen und außereuropäischen Künste. Das kosmopolitische Programm umfasst Konzerte, Lesungen, Vorträge und Ausstellungen. Werden Sie Gast bei einem der innovativsten Kunstprojekte in Deutschland.

Info / Veranstaltungshinweise
Akademie der Künste der Welt/Köln
Im Mediapark 7 · 50670 Köln
www.academycologne.org

Literaturhaus

Das Literaturhaus Köln wurde 1996 gegründet, um die Literatur der Welt nach Köln zu holen. Ein Programm mit rund 100 Veranstaltungen im Jahr bietet Ihnen eine breite Palette von Möglichkeiten, der Literatur zu begegnen, bekannten und weniger bekannten Autoren, vom Literaturnobelpreisträger bis zur Debütautorin. Lesungen und Gespräche mit internationalen Autoren ebenso wie mit jungen Schriftstellern bestimmen das Veranstaltungsprogramm.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Literaturhaus Köln e.V.
Schönhauser Straße 8 · 50968 Köln
T +49(0)221.995558-0
www.literaturhaus-koeln.de



Der Reisspeicher als
Wahrzeichen des Rauten-
strauch-Joest-Museums



Kölner Sommerfestival

Das Festival ist aus dem Kulturbetrieb der Stadt nicht mehr wegzudenken. Seit über 25 Jahren begeistern die Produktionen in den Sommermonaten ein breites Publikum. In der Philharmonie erleben Sie internationale Stars, Tanzensembles und Musicals aus allen Kontinenten der Erde. Seit seinem Bestehen wurden mehr als 60 internationale Spitzenshows aus allen fünf Kontinenten, darunter 18 Deutschland- und Europapremieren, in der Domstadt aufgeführt, die von knapp 1,4 Millionen Zuschauern stürmisch gefeiert wurden.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise
www.koelnersommerfestival.de

Kulturklügel

Klüngeln ist Kölsch und heisst »Beziehungen knüpfen«, »vernetzt sein«. In Köln leben Menschen aus allen Teilen der Erde. Vom argentinischen Baseballprofi zum Xylophonspieler aus Zimbabwe. Wer fremde Kulturen kennen lernen möchte, muss sich also nicht in ein Flugzeug setzen. Hier vor Ort, fast vor jeder Haustür gibt es unheimlich viel zu tun und spannende Menschen kennen zu lernen. Ein kleines Abenteuer ... mit nur wenigen Schritten.

Info / Veranstaltungshinweise
 Kulturklügel
 Meister-Gerhard-Straße 6 · 50674 Köln
 T +49(0)221.16843662
www.kulturkluegel.de

»Neue Heimat Köln«

Migrations- und Mentalitätsgeschichte Kölns für Immis. Diese spannende Stadtführung nimmt Sie mit auf eine Reise zur Geschichte der Migration in Köln. Woher kamen in den unterschiedlichsten Zeiten Menschen nach Köln, die sich hier schließlich niederließen und Spuren hinterließen? Einflüsse von Spaniern, Italienern, Franzosen finden sich bis heute. Wie haben Migranten in den vergangenen Jahren das Gesicht der Stadt verändert?

Info / Veranstaltungshinweise
 Tour-Agentur
 Hohe Pforte 22 · 50676 Köln
 T +49(0)221.9327-263
www.tour-agentur.de





Programmorschlag

In der Welt zuhause

Tag 1

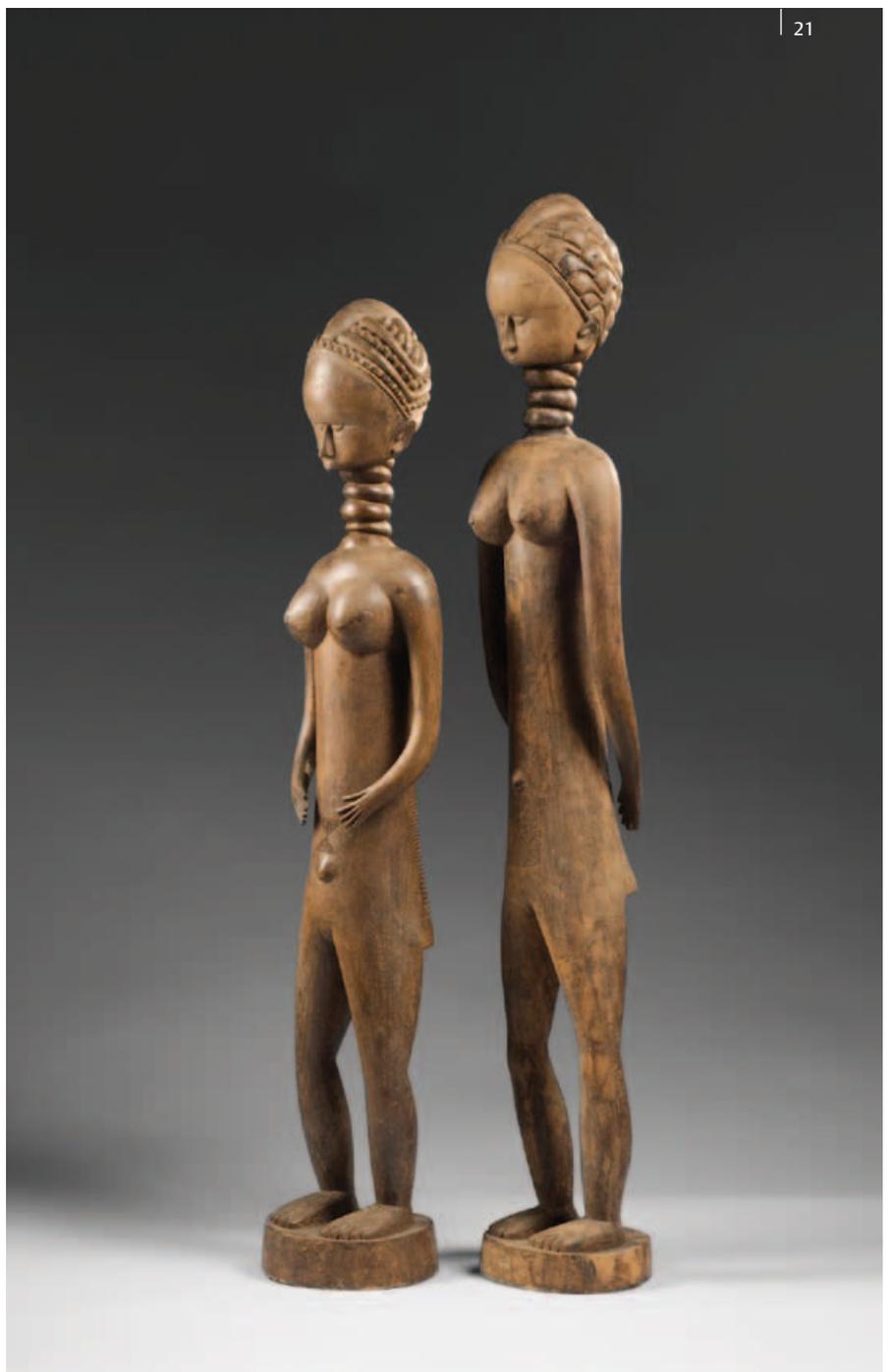
Kulturen der Welt erleben

Das 2010 neu eröffnete Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt erwartet Sie. Sie begegnen den Kulturen der Welt in einer neuen, atemberaubenden Inszenierung, die unter anderem 2012 mit dem renommierten Museumspreis des Europarates ausgezeichnet wurde. Für einen kompakten Überblick empfiehlt sich eine geführte Tour. Oder aber Sie lassen sich Zeit, um sich intensiv mit Themen zu beschäftigen, die Menschen weltweit bewegen. Gleich hinter dem Museum liegt ein Viertel, in dem die indische Community Kölns zuhause ist. Oder interessieren Sie sich für Kölns Chinatown? Für das afrikanische Köln oder die vielen Religionen in der heutigen Domstadt? Mit »Kulturklügel« lernen Sie ungewöhnliche Orte und Geschichten kennen. Ihr Guide hat auch die passenden Tipps für das leibliche Wohl.

Tag 2

Fernöstliche Faszination und vibrierende Gegenwart spüren

Am Aachener Weiher liegt das Museum für Ostasiatische Kunst. Dort treffen Sie auf die Verbindung moderner japanischer Architektur und Präsentationen ostasiatischer Kunst, die das Kölner Haus zu einem markanten, unverwechselbaren Ort macht. Bei schönem Wetter ist das Museumscafé ein herrlicher Platz, von dem aus Sie das Treiben im Park beobachten können. Nun geht es in das multikulturelle Köln der Gegenwart. In Ehrenfeld erhebt sich die vielbeachtete und heiß diskutierte Moschee, deren Vollendung näher rückt. Das Leben in Ehrenfeld ist von seltener Vielfältigkeit. Ein bunter Mix aus Tradition und Moderne zieht Menschen und Firmen unterschiedlichster Couleur an. Hier wird das berühmte »kölsche Veedel« ge- und erlebt. Shopping, Gastronomie, Märkte, Feste, Theater, Architektur und Business: Tauchen Sie ein in das ungezwungene Leben dieses bunten Kölner Stadtteils.



Gedenken und Erinnern

Köln zwischen Diktatur und Toleranz

Der Nationalsozialismus prägte das Leben der Kölnerinnen und Kölner entscheidend. Schon kurze Zeit nach der Machtübernahme durch die Nationalsozialisten begannen Ausgrenzung und Verfolgung von Kölner Bürgerinnen und Bürgern aus rassistischen, politischen und religiösen Gründen. Die meisten Kölner passten sich an das Unrechts-System an. Die Opposition und der Widerstand von Wenigen waren bereits Mitte der 1930er Jahre gebrochen. Die Stadt war am Ende des Krieges ein einziges Trümmerfeld.

NS-Dokumentationszentrum

Das NS-Dokumentationszentrum hat seinen Sitz im EL-DE-Haus, wo sich von 1935 bis 1945 die Zentrale der Kölner Gestapo befand. Im Keller des 1987 als Museum eröffneten Hauses erinnern die erhalten gebliebenen Häftlingszellen und die Inschriften der Gefangenen am unmittelbarsten und eindringlichsten an die Schrecken der Zeit. In der Dauerausstellung »Köln im Nationalsozialismus« erfahren Sie alles über das gesamte politische, gesellschaftliche und soziale Leben Kölns in der NS-Zeit. Die Dauerausstellung »Köln im Nationalsozialismus«, die seit Juni 1997 im EL-DE-Haus gezeigt wird, behandelt das gesamte politische, gesellschaftliche und soziale Leben Kölns in der NS-Zeit: Machtübernahme und Machtapparat, Propaganda und „Volksgemeinschaft“, Alltagsleben, Jugend, Religion, rassistische Verfolgung und den Völkermord an den Kölner Juden und an den Sinti und Roma sowie Widerstand, Krieg und Kriegsgesellschaft.

Öffnungszeiten

Di–Fr 10–18 Uhr, Sa, So und Feiertage 11–18 Uhr
am 24., 25., 31. Dezember, am 1. Januar sowie an
Karneval geschlossen

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

NS-Dokumentationszentrum der Stadt Köln
Appellhofplatz 23–25 · 50667 Köln
T +49(0)221.221-26332
www.ns-dok.de

Gruppenführungen

Gesamtprogramm und Online-Buchung
direkt unter: www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)



22

*alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft unter:
www.museenkoeln.de



Zelle
in Cell
6



Das ehemalige Gestapogefängnis ist seit 1981 Gedenkstätte des NS-Dokumentationszentrums im EL-DE-Haus.



Tipps zum Thema

Die Kölner Synagoge

Die jüdische Gemeinde Kölns gilt als die älteste nördlich der Alpen. Heute ist sie nach wechselvoller Geschichte mit rund 5.000 Mitgliedern eine der größten jüdischen Gemeinden Deutschlands. Die Synagogen-Gemeinde bietet allen Interessierten Gruppenführungen durch die große Synagoge in der Roonstraße und über den Jüdischen Friedhof in Bocklemünd an. Führungen sind an allen Tagen möglich; ausgenommen sind Freitage, Samstag und jüdische Feiertage. Männliche Teilnehmer – Erwachsene, Kinder und Jugendliche – werden gebeten, eine Kopfbedeckung mitzubringen (Kippa, Mütze, Hut, Baseball-Cap oder ähnliches).

Info / Veranstaltungshinweise / Gruppenführungen*

Synagogen-Gemeinde Köln
Ottostraße 85 / Eingang Nußbaumerstraße
50823 Köln-Ehrenfeld
T +49(0)221.71662-0
www.sgk.de

Auf den Spuren von Hilde Domin

Ihr Leben beschrieb sie als »Sprachodyssee«, als Wandern von einer Sprache in die andere. Aufgewachsen im Kölner Agnesviertel, ging sie zum Studium nach Heidelberg und Italien. 1940 emigrierte sie mit ihrem Mann über England in ihr endgültiges Exilland, die Dominikanische Republik. Hilde Domin jonglierte mit den Sprachen, besonders mit denen ihrer Exilländer.

Info / Veranstaltungshinweise*
Kölner Frauengeschichtsverein e.V.
Marienplatz 4 · 50676 Köln
T +49(0)221.248-265
www.frauengeschichtsverein.de

Stadtteilführung »Von Navajos und Edelweißpiraten« durch Köln-Ehrenfeld

Bei diesem Rundgang durch eines der prägnantesten Kölner Viertel werden Sie mit den Jugendgruppen vertraut gemacht, die unter den Namen »Navajos« und später auch »Edelweißpiraten« vom NS-Regime verfolgt wurden. Anschließend besuchen Sie die Gedenkstätte Gestapogefängnis im NS Dokumentationszentrum und verfolgen dort die Spuren der unangepassten Jugendlichen.

Info / Veranstaltungshinweise*

Online-Buchung direkt unter:
www.museenkoeln.de
(Veranstalter: Museumsdienst Köln)

Köln im Nationalsozialismus – Wahrheiten und Legenden

Erleben Sie bei einem Rundgang durch die Kölner Innenstadt, wie die Kölner den Alltag während der Nazi-Diktatur 1933–45 verbrachten. Wie schaffte es z. B. die Hälfte aller Kölner Juden, sich rechtzeitig in Sicherheit zu bringen? Erfahren Sie ebenso, wie sich das Leben für die Frauen in der NS-Zeit änderte oder welche Entwicklungen im Stadtbild des heutigen Köln schon damals ihren Anfang nahmen. Auch der Umgang mit der Vergangenheit zwischen Wahrheit und Legendenbildung in der Domstadt wird erläutert.

Info / Veranstaltungshinweise*

RegioColonia
Hohe Pforte 22 · 50676 Köln
T +49(0) 221.9654595
www.regiocolonia.de

Mikwe, Ma'alot und Stolpersteine

Bereits im Jahr 321 ist die Existenz einer florierenden jüdischen Gemeinde belegt. Sie blieb nicht von Pogromen verschont, wie die Grabungen um die Mikwe auf dem Rathausplatz zeigen. Oft jedoch erinnern nur noch Gedenktafeln an Gebäuden oder die von dem Künstler Gunter Demnig verlegten »Stolpersteine« in den Bürgersteigen an die jüdischen Kölnerinnen und Kölner. Was nicht mehr sichtbar ist, lebt in der Erinnerung weiter. Die Spurensuche führt Sie an Orte, in denen die jüdische Geschichte für Augen und Ohren erkennbar wird. Am Beginn der Führung steht das Werk »Ma'alot« des israelischen Künstlers Dani Karavan.

Info / Veranstaltungshinweise / Gruppenführungen*

StadtKunstKöln
Am Duffesbach 41 · 50677 Köln
T +49(0)221.327-576
www.stadtkunstkoeln.de





Programmvorschlag

Zwischen Vorurteil und Toleranz

Tag 1

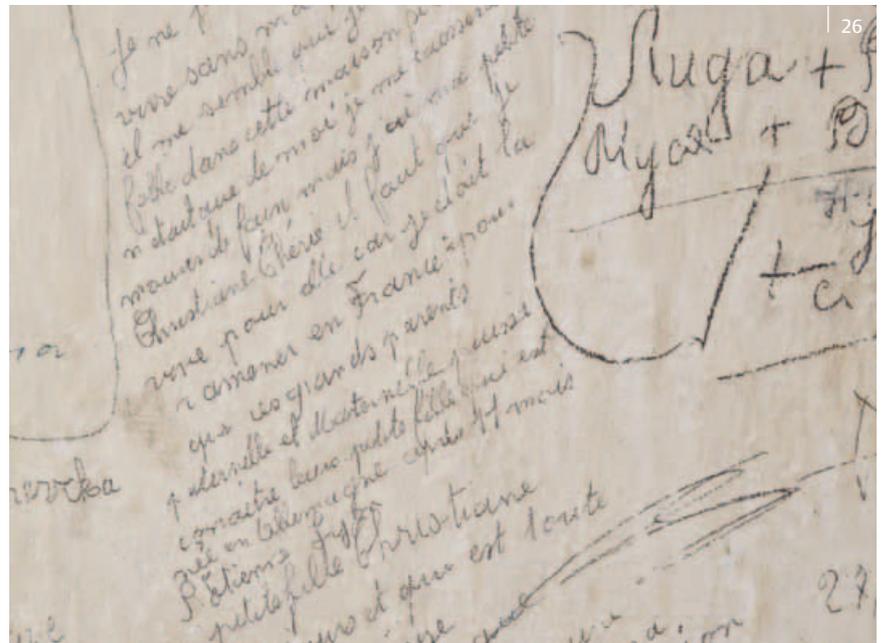
Gegen das Vergessen

Ein besonderer Ort ist das NS Dokumentationszentrum, das sich der Aufarbeitung der NS-Geschichte Kölns verschrieben hat. Im Keller des Gebäudes sind die Gefängniszellen der Geheimen Staatspolizei erhalten geblieben. Die rund 1.800 Inschriften der Gefangenen dokumentieren eindrücklich ihr Schicksal. In der Dauerausstellung erzählen Zeitzeugen von ihren Erlebnissen. Wenn Sie anschließend durch das Stadtviertel spazieren, stoßen Sie in den Gassen um St. Aposteln auf Cafés und italienische Bars zuhauf. Dazwischen findet sich das eine oder andere Gay-Lokal. Kölns sprichwörtliche Weltoffenheit hat die Stadt zu einem Hotspot für Menschen gemacht, die das eigene Geschlecht lieben. Toleranz ist auch das Thema des nachmittäglichen Museumsbesuchs. Die Werke von Käthe Kollwitz in ihrem Museum am Neumarkt sprechen eine eindringliche Sprache, warnen vor Barbarei und sozialer Kälte.

Tag 2

Spuren jüdischer Geschichte

Genaueres Hinsehen ist gefragt, wenn man die jüdische Geschichte Kölns erspüren möchte. Mit einer geführten Tour durch die Innenstadt, die die Anfänge ebenso beleuchtet wie die Gegenwart, werden Sie jedoch schnell fündig. Sind Sie schon auf die »Stolpersteine« gestoßen? Schauen Sie mal auf die Gehwege. Nun empfiehlt sich ein Gang ins Kölnische Stadtmuseum, denn dort lässt sich das neue Wissen in die ganze Geschichte Kölns einbetten. Am Nachmittag können Sie mit Ihrer Gruppe der großen Synagoge einen Besuch abstatten, die zu einem neuen Zentrum des jüdischen Lebens in Köln geworden ist. In den umliegenden Straßenzügen des Belgiantier Viertels oder des studentisch geprägten »Kwartier Latäng« lassen Sie in einem der Cafés den Tag Revue passieren.



26



27

Köln mit allen Sinnen

Olympische Gefühle, himmlische Genüsse

Kultur in Köln können Sie sehen und hören, aber auch schmecken, fühlen, berühren. Neben den Sammlungen mit weltberühmten Kunstwerken oder historischen Zeugnissen locken auch Museen, in denen die Besucher aktiv werden können. Der Entdeckerlust sind keine Grenzen gesetzt, dem Alter aber auch nicht. Lassen Sie sich daher von kulinarischen Genüssen verführen, testen Sie Ihre Reaktionen, lösen Sie knifflige Aufgaben. Vielerorts werden Museen zum Erlebnis – machen Sie mit!

Deutsches Sport- und Olympiamuseum

Unvergessene Highlights, großartige Sportler, triumphale Siege, bittere Niederlagen – Originalobjekte und diverse Aktivstationen zeigen die bewegte Geschichte und die emotionale Bandbreite des Sports von der Antike bis zur Moderne und laden zum Mitmachen ein. Eine Timeline führt mit Bildinstallationen und Originalexponaten die Höhepunkte des letzten Sportjahrzehnts vor Augen. Aber auch gesellschaftspolitische Inhalte wie die gewachsene Rolle des paralympischen Sports, der Kampf gegen Doping oder der Umgang mit Leistungsdruck und Depressionen werden thematisiert.

Öffnungszeiten

Di – Fr 10 – 18 Uhr

Sa, So, Feiertage 11 – 19 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Deutsches Sport & Olympia Museum

Im Zollhafen 1 · 50678 Köln

T. +49(0)221.3360-90

www.sportmuseum.de

Gruppenführungen

Alle Infos über sportlich-aktive Führungen und Teambildungsprogramme unter:
www.sportmuseum.de

Kölner Karnevalsmuseum

Fast jeder tut es begeistert, aber warum wird Karneval überhaupt gefeiert? Wieso gibt es in Köln ein Dreigestirn? Karneval, wie geht das eigentlich? Im Kölner Karnevalsmuseum, dem größten seiner Art, bekommen Sie die Antworten. Viele Exponate erzählen ihre Geschichten und an zahlreichen Multimediaspots können Begeisterte ihren Wissensdurst stillen – alles rund um die fünfte Jahreszeit, Hintergründe und Kuriositäten. Kölle Alaaf!

Öffnungszeiten

Do 10 – 20 Uhr, Fr 10 – 17 Uhr

Sa, So, Feiertage 11 – 19 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Kölner Karnevalsmuseum

Maarweg 134 – 136 · 50825 Köln

T. +49(0)221.574-0076

www.kk-museum.de

Gruppenführungen

Passende Führungen vom Betriebsausflug bis zur Städtereise; Kontakt: info@kk-museum.de

Odysseum



Entdecken, Mitmachen und Staunen! In diesem Erlebnishaus des Wissens gehen Sie auf Entdecker-tour. Fünf aufwändig gestaltete Themenwelten mit 5.500 Quadratmetern und 200 Erlebnisstationen laden Sie ein, Neuem zu begegnen und mit viel Spaß zu lernen und zu begreifen. Hier geht es auf eine spannende und abwechslungsreiche Forschungsreise von der Entstehung des Lebens über faszinierende Technik bis zu komplexen Phänomenen wie Globalisierung und Klimawandel. So garantiert ein Ausflug ins Odysseum Köln eine Menge Aha-Erlebnisse für die ganze Familie. Mitmachen und Anfassen ist ausdrücklich erwünscht! Zahlreiche, ständig wechselnde Workshops, Ferienaktionen und Science-Erlebnis-Shows runden den Besuch des Abenteuer-Wissenparks ab.

Öffnungszeiten

Di – Fr 9 – 18 Uhr

Sa, So, Feiertage 10 – 19 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Odysseum

Corintostraße 1 · 51103 Köln (Kalk)

T. +49(0)221.69068-200

www.odysseum.de

Gruppenführungen

Buchung von Gruppenbesuchen unter
T. +49(0)221.69068-111
info@odysseum.de

Schokoladenmuseum

Wie ein futuristisches Schiff aus Glas und Aluminium erwartet Sie das Schokoladenmuseum auf der Halbinsel des Rheinauhafens direkt vor der Altstadt in der Nähe des Kölner Doms. Über eine alte Drehbrücke gelangen Sie von der Rheinpromenade zum Museum. Ihr Rundgang über die drei Ebenen der Dauerausstellung gleicht einer Reise durch die 3.000-jährige Kulturgeschichte der Schokolade – von der »Götterspeise« der Azteken bis zum modernen Industrieprodukt. Auf spannende Weise bekommen Sie Einblick in zahlreiche Aspekte der Geschichte und Gegenwart der Schokolade und des Kakaos. Natürlich dürfen Sie auch probieren ...

Öffnungszeiten

Di – Fr 9 – 18 Uhr

Sa, So, Feiertage 10 – 19 Uhr

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise*

Schokoladenmuseum Köln GmbH

Am Schokoladenmuseum 1a · 50678 Köln

T. +49(0)221.931888-0

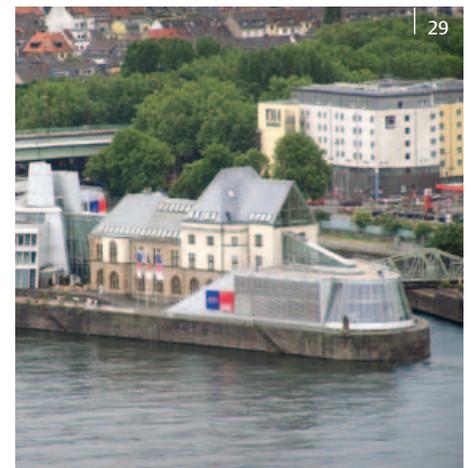
www.schokoladenmuseum.de

Gruppenführungen und Verkostungen

Themenauswahl: Vom Rohkakao zum Praliné | Ein Stückchen Schoko-Geheimnis! | Lebenselexier Schokolade | Achtung Kult!

Alle Infos über genussreiche Führungen und Veranstaltungen für Gruppen unter:
www.schokoladenmuseum.de

*alle Informationen zur Kölner Museumslandschaft unter:
www.museenkoeln.de





Am stets mit 200 kg frischer
Lindt Schokolade gefüllten
Schokoladenbrunnen darf
jeder naschen!



In Kombination mit einem Besuch im Schokoladenmuseum buchbar...

Kölner Brauhäuser

Köln und Kölsch gehören zusammen. Viele Traditionshäuser befinden sich in der Kölner Altstadt. Besuchen Sie ein paar der schönsten »Kölschen Weetschafften« und erleben Sie »Zappes und Köbes« bei der Arbeit. Werfen Sie einen Blick in eine typische »Kölsche Foderkaat« und erfahren Sie Wissenswertes und Kurioses rund um das Lieblingsbier der Kölner. Halve Hahn, Himmel und Äd, Kölsch-Konvention, Kranz und Stange werden danach keine Fremdwörter mehr für Sie sein.

Altstadtspaziergang von süß bis würzig

Im Rahmen dieses gemütlichen Spaziergangs erkunden Sie die Sehenswürdigkeiten der Kölner Altstadt und erfahren viel über die Essgewohnheiten anno dazumal. Die 2.000-jährige Geschichte des ältesten Kölner Stadtviertels ist heute noch überall sichtbar. Unterhaltsame Geschichten erwecken den historischen Alltag der Kölner zum Leben – von den Römern über Franken, Franzosen und Preußen bis heute. Köln war stets ein Schmelztiegel der Kulturen, was sich vor allem in den Lebensgewohnheiten seiner Bürger ausdrückt. Kaum ein anderes Thema eröffnet uns einen besseren Einblick in das wirkliche Leben unserer Vorfahren.

Weitere Tipps zum Thema

Kölner Düfte

In Köln schuf ein Italiener eines der berühmtesten Parfums der Welt, das Eau de Cologne. Der Duft erinnerte ihn an einen italienischen Frühlingmorgen nach dem Regen, schrieb der Parfumeur Johann Maria Farina 1708. Er roch Orangen, Zitronen, Pampelmuse und Bergamotte, Cedrat, die Blüten und Kräuter seiner Heimat. Heute erinnert seine Kreation vor allem an eine Stadt: Köln. Es war das neue Eau de Cologne des Italieners, das Köln schon im 18. Jahrhundert als Duftstadt weltberühmt machte. Farinas Duft fand schnell Nachahmer und da im 18. Jahrhundert das Copyright noch nicht erfunden war, heißt nun eine ganze Duftgattung Eau de Cologne. Heute stellen die Nachfahren von Farina in der achten Generati-



on des Original noch immer her. Die Parfumbfabrik steht nach wie vor gegenüber dem Kölner Rathaus und beherbergt heute ein Duftmuseum.

Farina-Haus
Obenmarspforten 21 · 50667 Köln
Tel. +49.(0)221.3998994
www.farina.eu

Duftseminare und Führungen können Sie auch in der legendären Glockengasse 4711 wahrnehmen. Dort wird Kölnisch Wasser seit 1792 angeboten.

House of 4711
Glockengasse 4 · 50667 Köln
www.4711.com

Meditative Führungen

Spirituelle und meditative Spaziergänge durch Köln bieten die AntoniterCityTours an. Ob durch Kölner Kirchen oder Hinterhöfe, zu Oasen der Stille oder zum Thema »Wasser«, die Angebote der Citykirchenarbeit an der Antoniterkirche in der Kölner Innenstadt bieten ungewöhnliche Blicke auf Köln, abseits der üblichen Touristenpfade.

Info / Buchungen / Veranstaltungshinweise*
AntoniterCityKirche
Schildergasse 57 · 50667 Köln
T. +49(0)221.925846-14
www.antonitercitykirche.de



Programmvorschlag:

Genießen auf Kölsch

Tag 1

Action und Wellness

Heute erleben Sie Museen einmal anders. Im Deutschen Sport- und Olympiamuseum erwarten Sie tolle Objekte der Sportgeschichte, aber auch Mitmachstationen! Waren Sie aktiv genug? Dann haben Sie kein schlechtes Gewissen, wenn Sie im Café des benachbarten Schokoladenmuseums eine herrliche Torte verspeisen und auf den Rhein blicken. In der Dauerausstellung dieses einmaligen Museums erfahren Sie dann alles über Kakao und Schokolade. Im Anschluss geht es zum neuen Rheinauhafen, wo Kölns derzeit spannendste moderne Architektur entstanden ist. Bei einer Führung können Sie Interessantes und Kurioses zu den Bauten erfahren. Nach so viel Museum steht Ihnen vielleicht der Sinn nach Entspannung? In Kölns zahlreichen Bädern und Wellnessstempeln geht das wunderbar.

Tag 2

Sinnesgenüsse allerorten

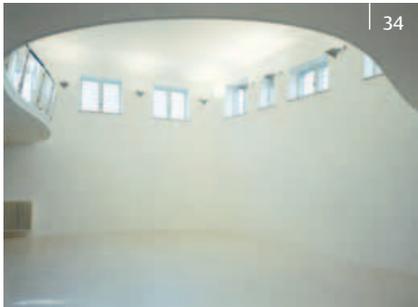
Das Wallraf-Richartz-Museum hat in seiner Barockabteilung einiges zu bieten. Prunkvolle Stilleben und üppige Historienbilder sorgen für optische Genüsse. Vielleicht darf es ja etwas mehr sein? Pikante Geschichten aus dem antiken Götterhimmel reichern das Ganze an. Ein Abstecher in das Farinahaushaus mit dem Duftmuseum oder zu 4711 befeuert die Sinne noch weiter. Nach diesem Ausflug in das galante Zeitalter brauchen Sie vielleicht etwas mehr Bodenhaftung. Die lässt sich mit einer Kölschführung durch die Welt der Brauhäuser erreichen. Oder Sie widmen sich der »Fünften Jahreszeit«. Das Kölner Kölner Karnevalsmuseum erzählt reichlich Geschichten um das Kölner Dreigestirn und den 11.11.



Weitere Museen und Ausstellungsorte

Artothek – Raum für junge Kunst

Ort für Ausstellungen Kölner Künstler sowie internationaler Gäste
Am Hof 50 · 50667 Köln
Tel +49 221 221 223 32
Fax +49 221 221 232 65
www.museenkoeln.de/artothek



34

Geldgeschichtliches Museum

Geschichte des Geldes und des Sparens, integriert in die Kreissparkasse Köln (Schalterhalle)
Kreissparkasse Köln
Neumarkt 18–24 · 50667 Köln
www.geldgeschichte.de

GeoMuseum der Universität zu Köln

Mineralogische Schausammlung mit attraktiven Mineralstufen aus aller Welt
Zülpicher Str. 49 (Hörsaaltrakt der Geowissenschaftlichen Institute) · 50674 Köln
www.geologie.uni-koeln.de

Kölner Festungsmuseum

Militärgeschichtliche Architektur und zeitgenössische Skulptur im Dialog
Militäreringstraße 10 · 50996 Köln
www.museum.crida.de

Straßenbahn-Museum Thielenbruch

Historische Fahrzeuge und Verkehrsgeschichte Kölns und seiner Umgebung
Otto-Kayser-Straße 2c · 51069 Köln
www.hsk-koeln.de

Technikum der Deutz AG

145 Jahre Motorengeschichte
Ottostraße 1 · 51149 Köln
www.deutz.de

Temporary Gallery

Non-Profit-Galerie und Ort für Annäherung und Auseinandersetzung mit aktueller Kunst
Mauritiuswall 35 · 50676 Köln
www.temporarygallery.org

Theaterwissenschaftliche Sammlung der Universität zu Köln

Internationales Dokumentations- und Forschungszentrum für Theatergeschichte und Medienkultur
Schloss Wahn
Burgallee 2 · 51127 Köln
www.schloss-wahn.de

ZADIK e.V.

Zentralarchiv des Internationalen Kunsthandels
Im Mediapark 5 · 50670 Köln
www.zadik.info

Kölner Kulturevents

Passagen – Interior Design Week Köln

Die »Passagen« sind die größte deutsche Designveranstaltung. Mit 190 Ausstellungen im gesamten Kölner Stadtgebiet. Aussteller sind internationale Hersteller, Designbüros, Einrichtungshäuser, Showrooms, Museen und Hochschulen.

Info / Veranstaltungshinweise

www.voggenreiter.de

lit. COLOGNE

Seit 2001 steigt jährlich im März in Köln die lit. COLOGNE, eines der größten Literaturfestivals in Europa, mit über 170 Veranstaltungen und einem eigenen Programm für Kinder (lit.kid.COLOGNE). Die Veranstaltungen finden in Theatern und Spielorten im gesamten Kölner Stadtgebiet statt.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.litcologne.de

Art Cologne

Die wichtigste deutsche Kunstmesse findet jährlich im Frühjahr statt. Köln wird Mittelpunkt der internationalen Kunstwelt. Fünf Tage lang bietet sie Galeristen, Kuratoren, Künstlern, und Liebhabern der Kunst aus aller Welt eine Plattform. Mit einer Tour über die Messe bekommen Sie einen Überblick über die neuesten Trends.

Info / Tickets / Führungen

www.artcologne.de



35

Kölner Museumsfest

Mitte Mai bieten die Kölner Museen ein Fest für die ganze Familie. Führungen, Workshops, Lesungen, Konzerte und Vorträge erwarten Sie bei freiem Eintritt.

Info / Veranstaltungshinweise

www.museenkoeln.de

le bloc – Mode und Design im Belgischen Viertel

Das Belgische Viertel hat das, worum sich Stadtplaner andernorts verzweifelt bemühen: umtriebige Künstler, Musiker, Designer und andere Kreative, die in vielen kleinen Ladenlokalen ihre Geschäftsideen verwirklichen, erfolgreiche Unternehmensgründer sowie Verlage und Agenturen, die für die Vernetzung sorgen. Das Belgische Viertel ist zum Aushängeschild der Kölner Kreativszene geworden – der richtige Ort, um das Mode- und Designfest le bloc zu feiern! Jedes Jahr im Juni.

Info / Veranstaltungshinweise

www.lebloc.squarespace.com

ACHT BRÜCKEN | Musik für Köln

Viele bekannte und unbekannte Ort in Köln laden Sie zur Erkundung von Neuem und Unbekanntem ein. Kölns jüngstes Musik-Festival mit namhaften Künstlern und Musikern der freien Szene präsentiert im Frühjahr ein umfangreiches und vielseitiges Programm zur faszinierenden Welt der Neuen Musik.

Info / Veranstaltungshinweise

www.achtbruecken.de



36

Kölner Lichter

Ein leuchtender Sommernachtstraum. Das stimmungsvolle Event mit Feuerwerk und Musikveranstaltung ist das Highlight des Kölner Sommers.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.koelner-lichter.de

Romanischer Sommer

Die Faszination der romanischen Kirchenräume prägt seit mehr als 20 Jahren das Programm des Romanischen Sommers, das sich bewusst außerhalb des üblichen Konzertbetriebs definiert. Höhepunkt des alle zwei Jahre stattfindenden Festivals ist die Romanische Nacht.

Info / Veranstaltungshinweise

www.romanischer-sommer.de



37

Kölner Theaternacht

Köln hat über 50 Freie und Private Theater – eine in der Bundesrepublik einmalige Dichte von Bühnen und Spielstätten. Hier können Sie nahezu jeden Abend ein anderes Stück erleben. Jedes Jahr im Herbst feiern die Bühnen zudem die Kölner Theaternacht – eine einmalige Chance, in die Welt des Theaters einzutauchen.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.theaternacht.de

www.theaterszene-koeln.de

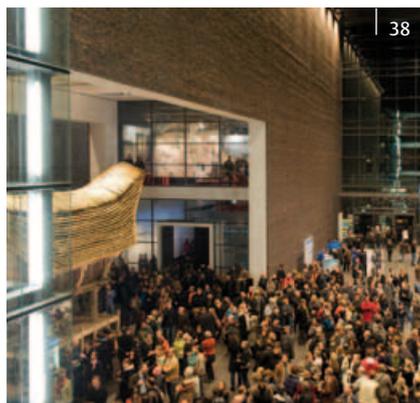
Weitere Kulturtipps

Lange Nacht der Kölner Museen

Mehr sehen. Mehr hören. Mehr erleben! Kölns größtes Museumsevent findet jedes Jahr im frühen November statt. An diesem einzigartigen Abend können Sie in über 40 Museen und Veranstaltungsorten endlos viele Entdeckungen machen. Zusammen mit Tausenden von Besuchern erleben Sie, dass die Museumsstadt Köln ihren Ruf als Kulturmetropole zurecht trägt. Reiseveranstalter bekommen besondere Ticketkonditionen.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.museumsnacht-koeln.de



Cologne Contemporaries

Köln ist einer der spannendsten Orte für Gegenwartskunst in Deutschland. Hier können Sie in über 60 Galerien und Ausstellungsorten das ganze Jahr hindurch internationale Positionen der Kunst entdecken. Ganz besonders vibriert die Kunstwelt während des Galerienwochenendes Cologne Contemporaries im November.

Info / Veranstaltungshinweise

www.koelngalerien.de
www.cc-nkg.com



Cologne Fine Art & Antiques

Die CoFAA lädt zu einem deutschlandweit einzigartigen Crossover der Stile und Epochen ein. Rund 100 ausgewählte Galerien und Händler präsentieren meisterliche Arbeiten aus Europa und der ganzen Welt. Erleben Sie in einem offenen, eleganten Ambiente Kunst, Kunsthandwerk und Schmuck im inspirierenden Zusammenspiel mit Möbeln und Accessoires.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise / Führungen

www.cofaa.de

Alte Musik in Köln

Die Domstadt ist ein Zentrum der Alten Musik. Werke, die vor 1750 entstanden sind, werden hier in zahlreichen Konzerten von internationalen Spitzenmusikern und -ensembles zur Aufführung gebracht.

Info / Veranstaltungshinweise

www.klassik-koeln.de

Kölner Kleinkunstszene

Das Rheinland steht für Kleinkunst auf hohem Niveau. Viele bekannte Größen der Szene stammen aus Köln und sind in der Stadt aktiv. Das Senftöpfchen und die Comedia sind nur die beiden bekanntesten Adressen.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.theaterszene-koeln.de



Kölner Philharmonie

Die Musikstadt Köln genießt international einen hervorragenden Ruf. Im Zentrum steht die Kölner Philharmonie mit ihrem herausragenden Spielplan. Hier erleben Sie internationale Spitzenorchester und Solisten von Weltruf. Es empfiehlt sich, Tickets rechtzeitig zu buchen.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.koelner-philharmonie.de



Medienstadt Köln

Köln ist Deutschlands Fernsehstadt Nr. 1. Internationale Regisseure und Stars drehen hier ebenso wie der kreative Nachwuchs aus den Kölner Filmschulen. Gemeinsam mit unzähligen Radiosendern, Werbeagenturen, Verlagen und Musiklabels bereichern sie die historische Stadt um eindrucksvolle, neue Facetten. In zahlreichen Fernsehstudios werden Besichtigungstouren angeboten. Talk-, Quiz- und Unterhaltungs-Shows können Sie als Zuschauer besuchen.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.koelntourismus.de

Oper und Schauspiel Köln

Die Kölner Oper und das Kölner Schauspielhaus überraschen und begeistern immer wieder mit mutigen Inszenierungen und einem abwechslungsreichen Spielplan, der Raum für klassisches, aber auch zeitgenössisches Programm bietet.

Info / Tickets / Veranstaltungshinweise

www.buehnenkoeln.de

Panorama Blick vom »Köln Triangle«

Von der Besucherplattform des Bürohochhauses in Köln Deutz haben Sie aus 100 Meter Höhe einen atemberaubenden Ausblick auf die mächtige Domstadt, das Rheintal und sein Umland. Der beste Ort in Köln, um den Überblick zu bewahren

Info / Tickets

www.koelntrianglepanorama.de



Köln Apps

Alle Hinweise zum Download der wichtigsten Köln Apps unter: www.koeln.de/tourismus
Mobilseite der Kölner Museen:
mobil.museenkoeln.de

Wichtige Internetadressen in Auswahl

Köln allgemein

- www.koeln.de (Stadtportal für Köln)
- www.stadt-koeln.de
(offizielle Website der Stadt Köln)

Unterkunftssuche

- www.koelntourismus.de

Transport

- www.k-d.de
(Köln-Düsseldorfer Rheinschiffahrt AG)
- www.koelntourist.net
(Personenschiffahrt am Dom GmbH)
- www.dampfschiffahrt-colonia.de
(Colonia Weber Fahrgastschiffahrt)
- www.kvb-koeln.de
(KVB – Kölner Verkehrsbetriebe)
- www.koeln-bonn-airport.de
(Flughafen KölnBonn)

Museen und Ausstellungen

- www.museenkoeln.de (Alle Museen, Angebote und Veranstaltungen; links zu allen Häusern)
- www.rheinschiene-aktuell.de
(Ausstellungsportal für das Rheinland)

Stadtführungen und Besichtigungen

- www.museenkoeln.de/museumsdienst
(Führungen in den städtischen Museen)
- www.koelntourismus.de
(zentrales Portal für Touren aller Art)
- www.domforum.de (Domführungen)
- www.archipedes-koeln.de
(Architekturführungen)
- www.insight-cologne.de
(Stadtführungen und Events in Köln)
- www.regio-colonia.de
(Führungen in Köln und Umgebung)
- www.freie-gaestefuehrer-koeln.de
(Verein für Stadtführungen)
- www.frauengeschichtsverein.de
(Geschichte von Frauen)
- www.kulturkluengel.de
(Interkulturelle Wanderungen)
- www.csgkoeln.de
(Schwul-lesbische Stadtrundgänge)

Galerien, Ateliers, Ausstellungsorte

- www.koelngalerien.de
(Übersicht zu Kölner Galerien)
- www.cc-nkg.com (Cologne Contemporaries)
- www.kunstwerk-koeln.de
(Künstlerhaus Kunstwerk)
- www.stadtgarten.de (Konzerte, Ausstellungen)

Kirchen und Gotteshäuser

- www.koelner-dom.de (Portal zum Kölner Dom)
- www.romanische-kirchen-koeln.de
(Förderverein der Romanischen Kirchen e.V.)
- www.antonitercitykirche.de
(Evangelische Gemeinde Köln)
- www.sgk.de (Synagogengemeinde Köln)
- www.zentralmoschee-koeln.de
(Zentralmoschee in Köln-Ehrenfeld)



Theater, Oper, Konzerte, Festivals, Lesungen

- www.buehnenkoeln.de
- www.theaterszene-koeln.de
- www.koelner-philharmonie.de
- www.guerzenich-orchester.de
- www.litcologne.de
- www.sommerblut.de
- www.koelner-sommerfestival.de
- www.stadtbibliothek-koeln.de
- www.literaturhaus-koeln.de

Veranstaltungstickets

www.koelnticket.de

Medien, Veranstaltungsmagazine

- www.ksta.de (Kölner Stadtanzeiger)
- www.rundschau-online.de
(Kölnische Rundschau)
- www.stadtrevue-verlag.de
(Stadtrevue. Monatsmagazin für Köln)
- www.report-k.de
(Report K – Kölns Internetzeitung)
- www.radiokoeln.de (Radio Köln UKW 107.1)
- www.domradio.de (Domradio – Aktuelle Nachrichten aus Kirche und Welt)
- www.kaenguru-online.de
(Stadtmagazin für Familien in Köln und Bonn)
- www.citynews-koeln.de
(CityNews – Das Kölner Lifestyle Magazin)
- www.wdr.de
(Westdeutscher Rundfunk)

Shopping

- www.koeln.de (Stadtportal für Köln)
- www.shoppingguide-koeln.de
(Einkaufsführer für die Kölner City)
- www.lebensart-koeln.de
(Magazin für individuelles Leben und Einkaufen)
- www.chicbelgique.de
(Einkaufstipps zum Belgischen Viertel)
- www.severinsviertel.info
(Einkaufstipps zur Kölner Südstadt)
- www.buecher-koelsche.de (Köelsche Buchhandlung im Römisch-Germanischen Museum)
- www.dermuseumsshop.de (Shop im MAKK)
- www.kunstabhandlung.de (Buchhandlung Walther König im Museum Ludwig und im Museum für Ostasiatische Kunst)
- www.cedon.de
(CEDON Museum Shop im Wallraf)
- www.msshop33.de (Shop im Museum Schnütgen und im Rautenstrauch-Joest-Museum)

Ausgehen, Restaurants, Kulinarisches

- www.tagnacht-koeln.de
(TagNacht. Gastroführer für Köln)
- www.koeln.prinz.de (Prinz Köln)
- www.gastroguide-koeln.de
(Gastronomieführer für Köln und Umgebung)

Wellness

- www.koelnbaeder.de
- www.neptunbad.de
- www.claudius-therme.de
- www.mauritius-ht.de

Bildnachweis

Titel: Sammlung römischer Prunkgläser vor dem Kölner Dom © A. Thünker, DGPh.;

2. Umschlagseite: Idealansicht des Kölner Doms vor der Vollendung, 1834 bis 1836, von Carl Hasenpflug © Kölnisches Stadtmuseum, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA);

Abb. 1: Das Römisch-Germanische Museum © Axel Thünker DPGH;

Abb. 2: Kertscher Krone, Römisch-Germanisches Museum © Axel Thünker DPGH;

Abb. 3: Römisch Germanisches Museum, Köln, Blick auf das Dionysos-Mosaik © A. Thünker, DGPh.;

Abb. 4: Diatret Glas, um 330-340 n. Chr., Römisch-Germanisches Museum, Köln, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA);

Abb. 5: Römischer Reisewagen mit originale Bronzeschmuck, 2. Jh. n. Chr., Römisch-Germanisches Museum © Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA);

S. 7 Großbild: Blick ins Römisch-Germanische Museum mit Pöbliusdenkmal und Kopf der Medusa © Axel Thünker DPGH;

Abb. 6: Blick auf das Museum Schnütgen mit der romanischen Kirche St. Cäcilien, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA);

Abb. 7: Rosenmontag auf dem Kölner Neumarkt 1836 von Simon Meister, Kölnisches Stadtmuseum © Kölnisches Stadtmuseum, Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln;

Abb. 8: Die Mittelalterabteilung mit der Muttergottes von Stefan Lochner © Wallraf-Richartz-Museum&Fondation Corboud;

Abb. 9: Kolumba, Köln © Hélène Binet;

Abb. 10: Das Goldene Flügelauto von HA Schult landete 1991 auf dem letzten erhaltenen Turm des Zeughauses © Kölnisches Stadtmuseum, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA);

Abb. 11: Acht Propheten aus dem Kölner Rathaus in der Cäcilienkirche, Museum Schnütgen, Foto: Rheinisches Bildarchiv, Köln (RBA) / Wolfgang F. Meier;

S. 11 Großbild: Konsolbüste mit Parlerwappen, Kölner Werkstatt der Parler, um 1390, Museum Schnütgen, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Wolfgang F. Meier;

Abb. 12: Lichthalle im MAKK mit Mercedes 300 SL „Gullwing“, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Marion Mennicken;

Abb. 13: Museum Ludwig mit Heinrich-Böll-Platz © Tomas Riehle / arturimages;

Abb. 14: Skulpturenpark © Stiftung Skulpturenpark Köln / Fotostudio Schaub;

Abb. 15: Tanzmuseum, Eingangszone © Susanne Fern;

Abb. 16: Blick auf die Kranhäuser im Kölner Rheinauhafen © KölnTourismus GmbH / Dieter Jacobi;

Abb. 17: Innenansicht Museum Ludwig © Tomas Riehle / arturimages;

S. 15 Großbild: Roy Lichtenstein, M-Maybe (A Girl's Picture), 1965, Detailansicht © VG Bild-Kunst Bonn, 2013;

Abb. 18: Das Rautenstrauch-Joest-Museum am Neumarkt, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Wolfgang F. Meier;

Abb. 19: Museum für Ostasiatische Kunst Köln, Raumaufnahme Chinesisches Gelehrtenzimmer, Foto: Lothar Schnepf Köln;

Abb. 20: Museum für Ostasiatische Kunst Köln, Außenaufnahme vom Aachener Weiher aus © Rainer Gärtner, Köln;

Abb. 21: Skulpturen minserah, Mende, Sierra Leone, 19. Jh., © Rautenstrauch-Joest-Museum;

S. 19 Großbild: »Wahrzeichen: Reisspeicher« im Rautenstrauch-Joest-Museum – Kulturen der Welt © Martin Claßen und Arno Jansen, Köln;

Abb. 22: Eingang zum EL-DE-Haus, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Marion Mennicken;

Abb. 23: Außenansicht des EL-DE-Hauses Appellhofplatz 23-25 / Ecke Elisenstraße, Foto: Jürgen Seidel 2009;

Abb. 24: Stolperstein © Karin Richert;

Abb. 25: Synagoge © Herbert Sachs;

Abb. 26: Gedenkstätte Gestapogefängnis. Inschrift der Gefangenen Marinette, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Anna C. Wagner;

Abb. 27: Mikwe – Rituell Jüdisches Bad, Foto: Michael van den Bogaard;

S. 23 Großbild: Gedenkstätte Gestapogefängnis, Foto: Rheinisches Bildarchiv Köln (RBA) / Marion Mennicken;

Abb. 28: Odysseum Themenwelt Cyberspace © Odysseum Köln;

Abb. 29: Schokoladenmuseum Köln © Schokoladenmuseum Köln;

Abb. 30: Peters Brauhaus, KölnTourismus GmbH / Andreas Möltgen;

Abb. 31: Das Duftmuseum im Farinahauss © Farina;

Abb. 32: Deutsches Sport- und Olympiamuseum, Blick in die Ausstellung © Deutsches Sport- und Olympiamuseum;

Abb. 33: Englische Sportarten wie Rugby und Fußball wurden um 1900 auch auf dem Kontinent populär. Deutsches Sport- und Olympiamuseum, Blick in die Ausstellung © Deutsches Sport- und Olympiamuseum;

S. 27 Großbild: Der Schokoladenbrunnen im Schokoladenmuseum Köln © Schokoladenmuseum Köln;

Abb. 34: artothek Köln, Foto Lothar Schnepf;

Abb. 35: Art Cologne © Koelnmesse GmbH;

Abb. 36: Kölner Lichter

© KölnTourismus GmbH / Udo Haake;

Abb. 37: Lange Theaternacht am Heizkraftwerk Süd © Verein Kölner Kulturbildarchiv / VKKBA;

Abb. 38: Lange Nacht der Kölner Museen © Ermer;

Abb. 39: Cologne Fine Art & Antiques © Kölnmesse GmbH / Harald Fleissner;

Abb. 40: Saal der Kölner Philharmonie, KölnMusik / Matthias Baus;

Abb. 41: Lanxess Arena © LANXESS arena;

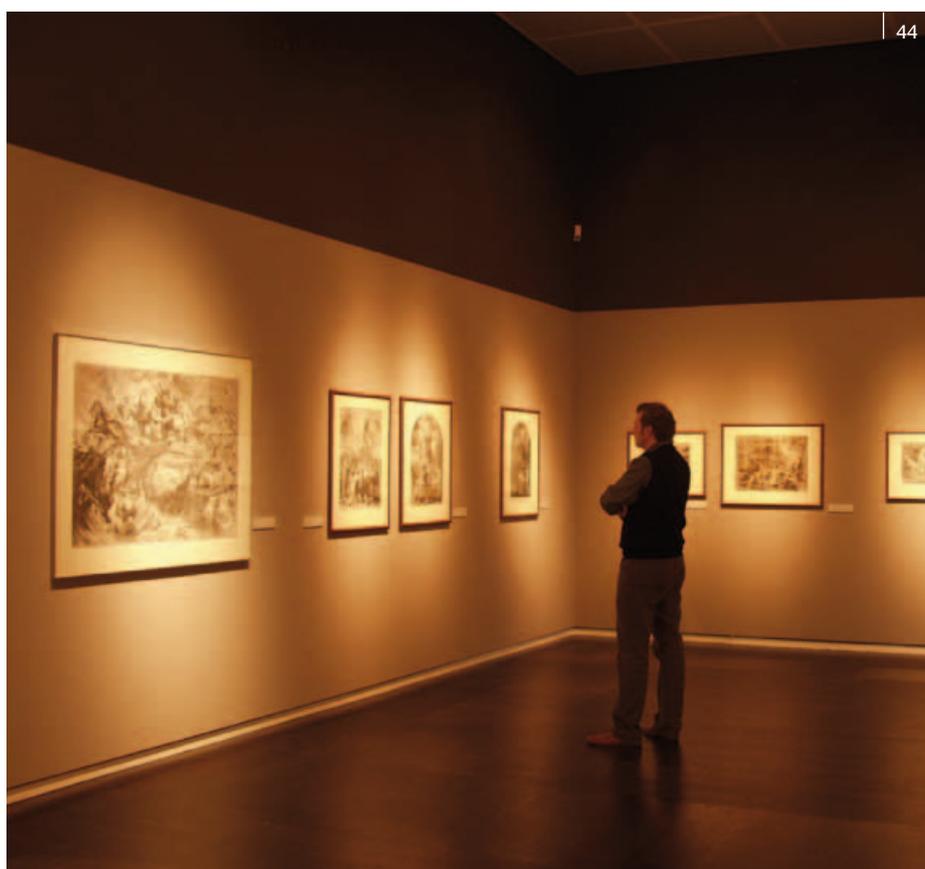
Abb. 42: Köln Triangle

© koelnsky.com_photo@altengarten.de;

Abb. 43: Kölner Dom, Innenansicht, © KölnTourismus GmbH / Andreas Möltgen;

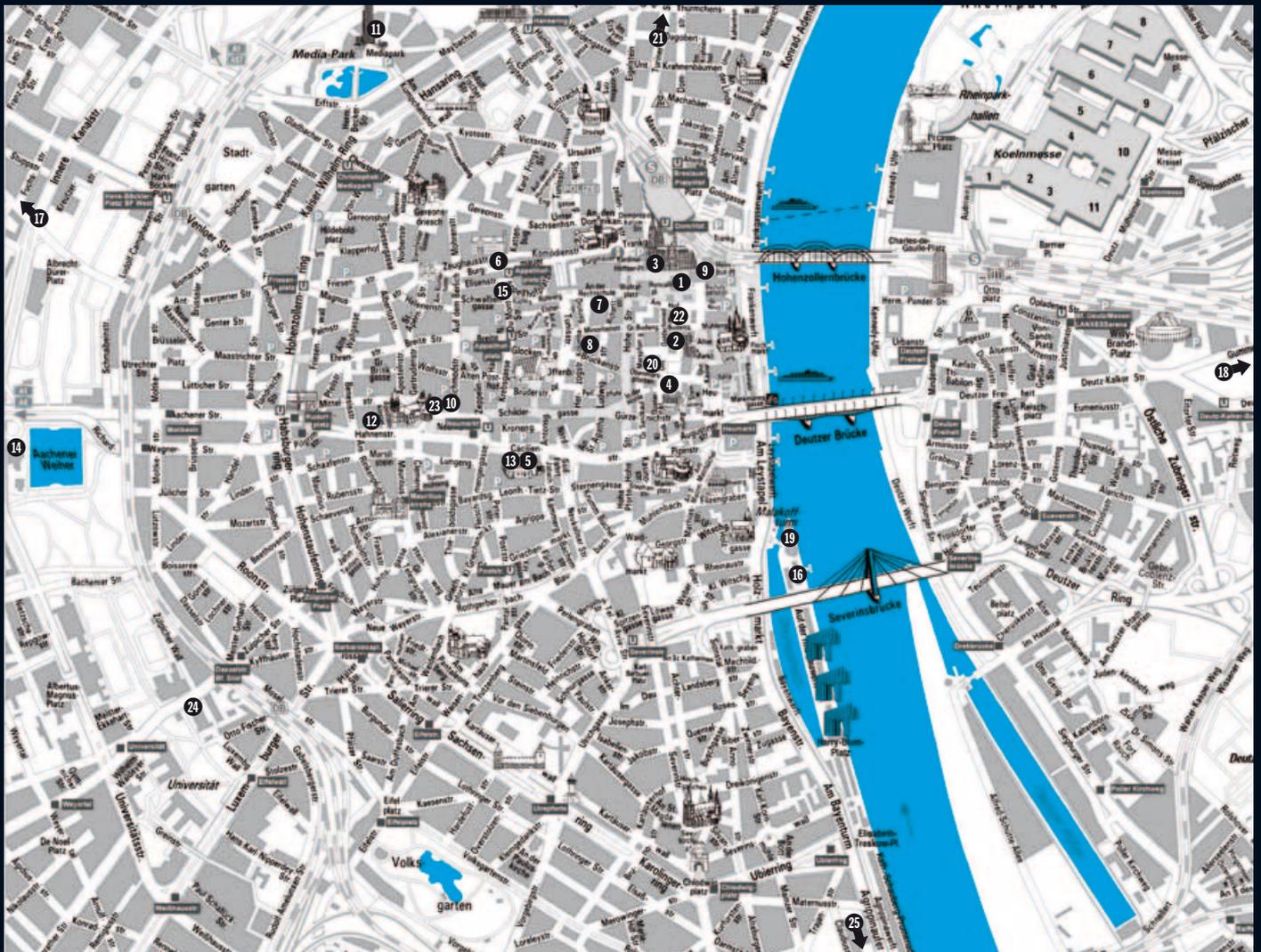
Abb. 44: Graphisches Kabinett

© Wallraf-Richartz-Museum & Fondation Corboud



Impressum

Herausgeber: Museumsdienst Köln
Konzeption, Text und Umsetzung:
Matthias Hamann und Marie-Luise Höfling
in Zusammenarbeit mit KölnTourismus GmbH
Gestaltung: MWK Zimmermann & Hähnel GmbH
Druck: VD Vereinte Druckwerke GmbH, Dortmund
Stand: Februar 2013



- | | | |
|---|--|--|
| <ul style="list-style-type: none"> 1 Römisch-Germanisches Museum 2 Archäologische Zone
Jüdisches Museum/Mikwe 3 Domgrabung/Domschatzkammer 4 Wallraf-Richartz-Museum &
Fondation Corboud 5 Museum Schnütgen 6 Kölnisches Stadtmuseum 7 Museum für Angewandte Kunst Köln 8 Kolumba | <ul style="list-style-type: none"> 9 Museum Ludwig 10 Käthe Kollwitz Museum 11 Die Photographische Sammlung/Tanzmuseum
des Deutschen Tanzarchivs/SK Stiftung Kultur
Akademie der Künste der Welt 12 Kölischer Kunstverein 13 Rautenstrauch-Joest-Museum –
Kulturen der Welt 14 Museum für Ostasiatische Kunst 15 NS-Dokumentationszentrum | <ul style="list-style-type: none"> 16 Deutsches Sport- und Olympiamuseum 17 Kölner Karnevalsmuseum 18 Odysseum 19 Schokoladenmuseum 20 Farina-Haus 21 Skulpturenpark Köln 22 Artothek – Raum für junge Kunst 23 Geldgeschichtliches Museum 24 Geomuseum der Universität zu Köln 25 Kölner Festungsmuseum |
|---|--|--|

Museumstickets

Die aktuellen Eintrittspreise, alle Informationen über Ermäßigungen und Sonderkonditionen unter: www.museenkoeln.de



Museumscard

Single oder Family (zwei Erwachsene und zwei Kinder). Nutzen Sie das Kombiticket für alle Museen der Stadt Köln, gültig an zwei aufeinanderfolgenden Öffnungstagen und Fahrchein für die öffentlichen Verkehrsmittel in Köln am ersten Gültigkeitstag.) Erhältlich an den Kassen aller städtischen Museen, bei den Kölner Verkehrsbetrieben KVB (Ticket-Center Neumarkt) und unter www.koelnticket.de.

WelcomeCard

Entdecken Sie Köln preisgünstig und bequem. Viele Vergünstigungen von bis zu 50 % bei über 100 Partnern und 24 Stunden freie Fahrt im ÖPNV. Die Köln WelcomeCard ist für Einzelpersonen oder Gruppen von bis zu fünf Personen egal welchen Alters in jeweils drei Kartentypen erhältlich. Die Köln WelcomeCard erhalten Sie bei KölnTourismus, in vielen Kölner Hotels sowie den Kundenzentren und vielen Fahrkartenautomaten der Kölner Verkehrs-Betriebe (KVB). www.koelntourismus.de

In Kooperation mit

KölnTourismus

Köln

Museen der

